Regio PlusBus

Linie R13

Aloys Baron GmbH
Ziegelei 16, 66352 Großrosseln
Telefon 0 68 09/99 44-0
www.baron-reisen.de

Linie R14

Bliestalverkehr GbR
Bliesgaustraße 3, 66440 Blieskastel
Telefon 0 68 42/8 91 66 62
www.bliestalverkehr.saarland

Linien R8/280

Südwest Mobil GmbH
Europaplatz 13
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0 61 31/49 48-146

Linien R3, R5

KVS GmbH
Oberförstereistraße 2, 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31/94 02-0
info@kvs.de
www.kvs.de

Linie R100, R200

N. Kirsch GmbH/Saarfürst-Reisen
Bergstraße 13, 66679 Losheim-Britten
Telefon 0 68 72 / 92 28-10
und 0 68 72 / 92 28-13
www.kirsch-reisen.de

Linien R1, R2, R6, R7, R10, R11

Saar-Mobil GmbH & Co. KG
Industriegelände Am Bahnhof 7
66346 Püttlingen
Telefon 0 68 98/5 69 15-0
post@saar-mobil.de
www.saar-mobil.de

Linien R4, R12

Stadtbus Zweibrücken GmbH
Schlachthofstraße 12-14
66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32/47 14-0
info@stadtbus-zw.de
www.stadtbus-zw.de

www.zps-online.de

Regio PlusBus

www.zps-online.de

Einfach los ...

Einsteigen und Spaß haben…

Mit den RegioBus-Linien das Saarland entdecken!

Regio PlusBus

Infos zu Bus und Bahn

Telefonisch

saarVV Call- & Abo-Center unter **06898/500 4000**
Mo – Sa 6.00 – 19.00 Uhr, So + Feiertage 8.00 – 18.00 Uhr

Online

www.saarfahrplan.de
Aktuelle Fahrtzeiten für Nahverkehrszüge und Busse, Umgebungskarten für Haltestellen und einiges mehr

Fahrplan-App für Smartphone
„saarfahrplan" über Apple-Store oder unter Google Play kostenlos installieren und immer komfortabel informiert sein

vor Ort

Bliestalverkehr Kundenservice Blieskastel
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.00 – 17.00 Uhr
Bliesgaustraße 3, 66440 Blieskastel
Tel.: 06842/5383110

KVS Kundenzentrum Saarlouis
ZOB Kleiner Markt, Tel. 06831 / 9402-72
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.15 – 11.30 Uhr, 12.15 – 15.30 Uhr

KVS Kundenzentrum Lebach
Am Bahnhof 8, Tel. 06831 / 9402-65
Öffnungszeiten: Mo – Mi: 08.00 – 11.30, 12.15 – 16.15 Uhr
Do: 09.45 – 11.30, 12.15 – 18.00 Uhr
Fr: 06.30 – 11.30, 12.15 – 14.30 Uhr

Saar-Mobil Stadtbusbüro St. Ingbert
Rendezvous-Platz, Am Markt 9, Tel. 0 68 94/13-123
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

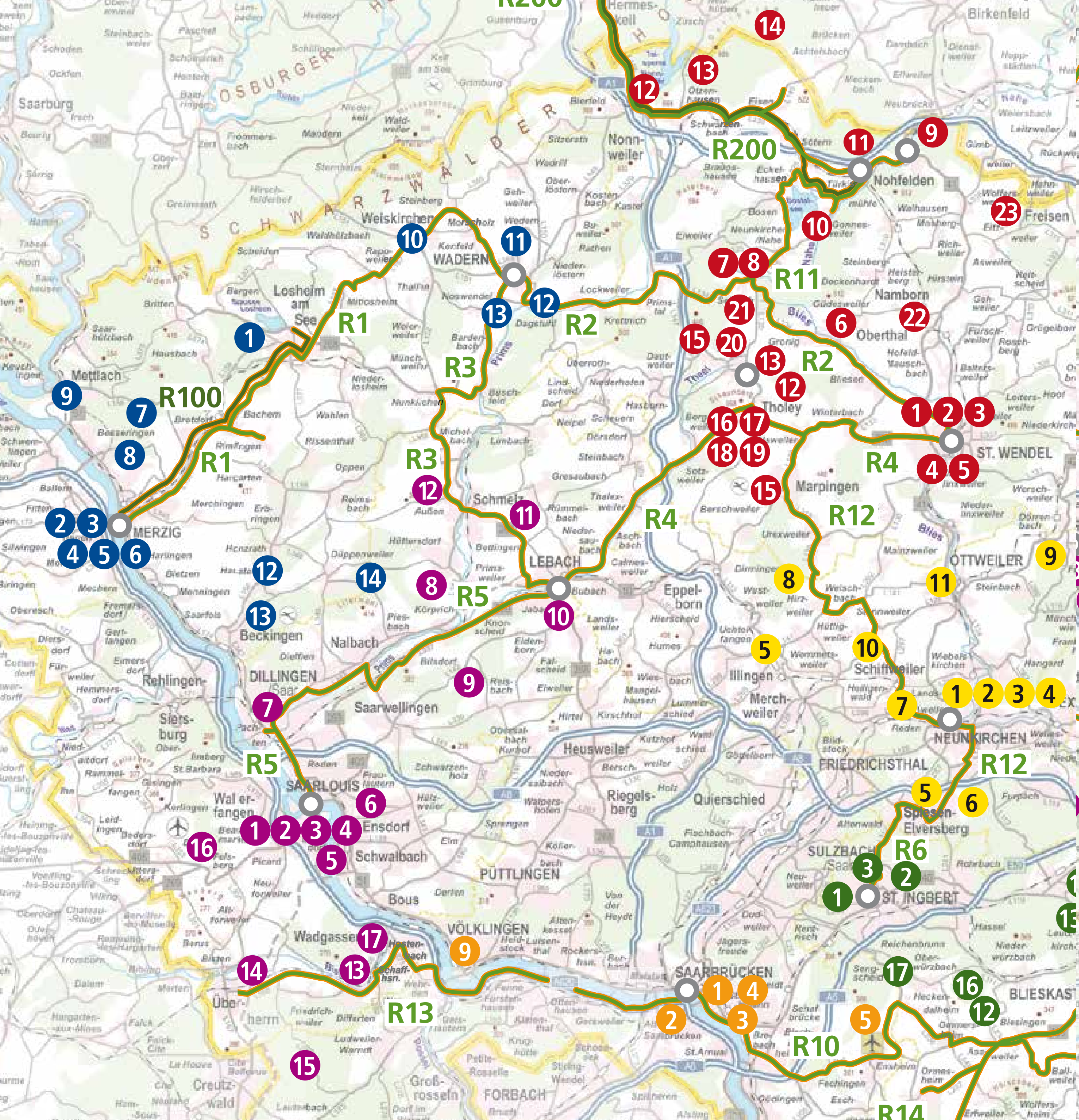
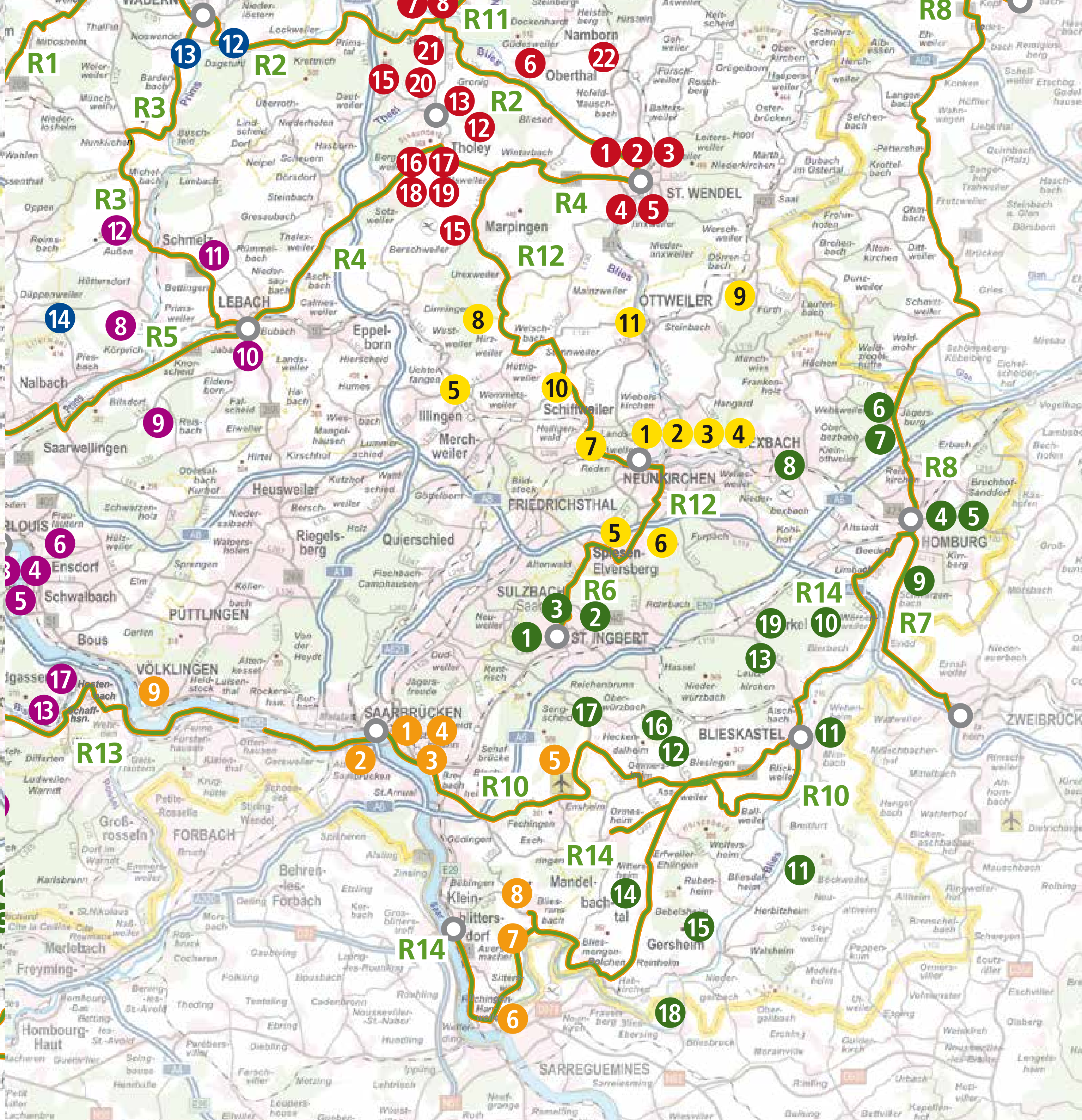
Saar-Mobil TourRondo St. Wendel
Am Bahnhof, Mommstraße 4a, Tel. 0 68 51 / 8 06 04 04
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr,
Sa: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Stadtbusbüro Homburg
Talstraße 57
Tel.: 06841 / 120 270
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00 – 18.00 Uhr, Sa: 9.00 – 14.00 Uhr

Herausgeber:

Zweckverband Personennahverkehr Saarland
Mobilität gestalten

Zweckverband Personennahverkehr Saarland
Am Hauptbahnhof 6-12
66111 Saarbrücken
www.zps-online.de


R1
R2
R3
R4
R5
R6
R10
R11
R12
R13
R14
R100
R200
SCHWARZWÄLDER
MERZIG
WADERN
LEBACH
Losheim am See
Weiskirchen
Nohfelden
Freisen
Tholey
Marpingen
ST. WENDEL
OTTWEILER
NEUNKIRCHEN
SAARLOUIS
DILLINGEN
Saarwellingen
Schmelz
Nalbach
Beckingen
Mettlach
Ensdorf
Schwalbach
PÜTTLINGEN
VÖLKLINGEN
Wadgassen
SAARBRÜCKEN
Riegelsberg
Quierschied
Heusweiler
FRIEDRICHSTHAL
SULZBACH
ST. INGBERT
Spiesen-Elversberg
Illingen
Merchweiler
Schiffweiler
Eppelborn
Namborn
Oberthal
Rehlingen-Siersburg
Bous
FORBACH
BLIESKASTEL
Überherrn

R1
R2
R3
R4
R5
R6
R7
R8
R10
R11
R12
R13
R14
LEBACH
ST. WENDEL
OTTWEILER
NEUNKIRCHEN
HOMBURG
ZWEIBRÜCKEN
BLIESKASTEL
ST. INGBERT
SULZBACH
SAARBRÜCKEN
VÖLKLINGEN
PÜTTLINGEN
FRIEDRICHSTHAL
Spiesen-Elversberg
Bexbach
Kleinblittersdorf
Mandelbachtal
Gersheim
Tholey
Marpingen
Namborn
Oberthal
Schmelz
Saarwellingen
Heusweiler
Riegelsberg
Quierschied
Illingen
Merchweiler
Schiffweiler
Eppelborn
FORBACH
SARREGUEMINES

Herzlich Willkommen
... bei den grünen Linien

Einfach los…

… und das schöne Saarland mit den RegioBus-Linien entdecken! Zum Wander- und Radfahrvergnügen oder zu einer Fahrt ins Blaue – mit den grünen Linien kommen Sie an Ihr Ziel. Auch im Alltag geht's mit den Regio-Bussen schnell, direkt und umweltfreundlich: Ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen, die RegioBusse bringen Sie zuverlässig und im Stundentakt bis spät abends zu Ihrem Ziel und wieder zurück. Auch am Wochenende sind Sie mit den RegioBus-Linien gut unterwegs.

Die RegioBusse ergänzen als Schnellverbindungen das Schienennetz des Saarlandes auf den wichtigsten Verkehrsachsen. Sie sind mit dem Bahnnetz und den zentralen Omnibusbahnhöfen verknüpft. Damit erreichen Sie alle wichtigen Zentren und Mittelzentren für Ihre Unternehmungen.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie, nach Landkreisen sortiert, lohnenswerte Ziele zusammengestellt, die Sie gut mit den Regio-Bus-Linien erreichen können. Mit der Gruppentageskarte des saarVV sind Sie dabei immer günstig unterwegs. Sie berechtigt am Nutzungstag ab 9.00 Uhr zu beliebig vielen Fahrten im gesamten saarVV-Liniennetz. Die Kontaktadressen der Verkehrsunternehmen finden Sie im Umschlag dieser Broschüre.

Unter www.saarfahrplan.de und mit der kostenlosen „saarfahrplan"-App aus dem Apple-Store oder aus Google Play erhalten Sie komfortabel und einfach detaillierte Verbindungsauskünfte und das passende Ticket für die Fahrt zu Ihrem Ausflugsziel.

Für Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten, Wanderungen oder Radtouren informieren Sie sich bitte bei den Touristinformationen der Landkreise.
Die Adressen finden Sie auf den Inhaltsseiten zum jeweiligen Landkreis.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren Unternehmungen!

Ihre Pluspunkte …
… auf einen Blick

- **schnelle und direkte Verbindung**
  mit dem Bus zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu Freizeitaktivitäten
- **leicht merkbarer Fahrplan**
  im Halbstunden- bzw. Stundentakt
- **leichtes Umsteigen**
  auf das Bus- und Bahnnetz im gesamten Saarland
- **flächendeckende Versorgung**
  auf allen wichtigen Verkehrsachsen
- **spannende Entdeckertouren**
  Sehenswürdigkeiten, Wandertouren, Radtouren und vieles mehr

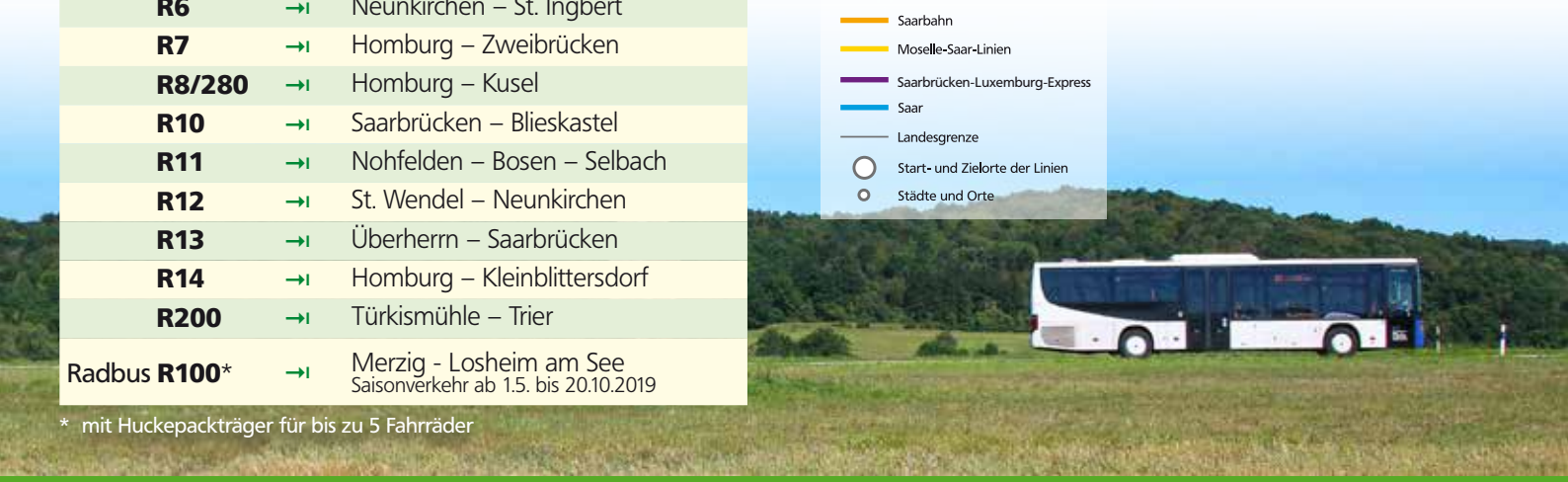
Alle RegioBus-Linien im Überblick

R1	→I	Merzig – Wadern
R2	→I	St. Wendel – Wadern
R3	→I	Lebach – Wadern
R4	→I	Lebach – St. Wendel
R5	→I	Lebach – Saarlouis
R6	→I	Neunkirchen – St. Ingbert
R7	→I	Homburg – Zweibrücken
R8/280	→I	Homburg – Kusel
R10	→I	Saarbrücken – Blieskastel
R11	→I	Nohfelden – Bosen – Selbach
R12	→I	St. Wendel – Neunkirchen
R13	→I	Überherrn – Saarbrücken
R14	→I	Homburg – Kleinblittersdorf
R200	→I	Türkismühle – Trier
Radbus **R100***	→I	Merzig - Losheim am See Saisonverkehr ab 1.5. bis 20.10.2019

* mit Huckepackträger für bis zu 5 Fahrräder

Das grüne Netz der RegioBus-Linien
… im Saarland

Stand 01/2019



Regionalverband Saarbrücken
... Linien R10, R13 und R14

Touristinformation
der Region Saarbrücken
im Saarbrücker Rathaus
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
www.saarbruecken.de
Tel. 06 81/ 95 90 92 00

Der Regionalverband Saarbrücken ist mit der Landeshauptstadt der am dichtesten besiedelte Landkreis des Saarlandes. Er ist durch ein gut ausgebautes Netz vertakteter Bus- und Bahnlinien erschlossen.

Hauptbahnhof

Am Saarbrücker Hauptbahnhof besteht Anschluss an den Nah- und Fernverkehr der Bahn, den Saarbrücken-Luxemburg-Express, an die Saarbahn und an viele städtische und regionale Buslinien. Blieskastel, der Bliesgau und der Flughafen Saarbrücken-Ensheim werden täglich mit der Linie R10 an die Landeshauptstadt angebunden. Montags bis samstags kann man mit der Linie R13 zwischen Überherrn und Saarbrücken pendeln. Mit der R14 kommen Sie von Kleinblittersdorf (Anschluss an die Saarbahn Linie 1) direkt an die Saarland Therme und weiter über Blieskastel bis nach Homburg.

1 Landeshauptstadt Saarbrücken

Saarbrücken zählt zu den „kleinen" unter den Großstädten und bietet dennoch alles, was eine moderne Landeshauptstadt ausmacht: Sie ist Wirtschaftszentrum, Kongress-, Messe- und Universitätsstadt, bedeutender Kulturplatz, attraktiver Wohnort und Einkaufsparadies. Frankreich liegt direkt vor der Haustür, die „Leben und leben lassen"-Mentalität ist überall spürbar und die Nähe zu Frankreich macht sich auch in den Kochtöpfen bemerkbar: Das Saarland beheimatet seit neuestem nun insgesamt sieben Michelin-prämierte Restaurants, davon allein zwei in Saarbrücken.

Ludwigskirche

Ob das Saarbrücker Schloss, eine markante Mischung aus Barock und Moderne, die Ludwigskirche, das saarländische Staatstheater oder der St. Johanner Markt mit seinen malerischen Gässchen als Herzstück des Saarbrücker Lebens, die Landeshauptstadt ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Auch in den umliegenden Stadtteilen gibt es viel zu entdecken, z. B. die Stiftskirche St. Arnual (ab Hbf Linien 108, 128), den Deutsch-Französischen Garten (ab Hbf Linie 123) oder den Saarbrücker Zoo (ab Hbf Linie 105). Der nahe gelegene Stadtwald mit Felsenpfad, Schwarzenbergturm sowie Wild- und Kletterpark ist ein Paradies für Wanderer.

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Hbf. / Hansahaus / Ludwigskirche / Karstadt; R13, Bahn bis Saarbrücken Hbf

St. Johanner Markt

Stadtführungen Saarbrücken:
Interessante Stadtführungen, Rundgänge, abwechslungsreiche Touren- und Rahmenprogramme für Einzelpersonen und Gruppen:

ℹ www.saarbruecken.de/tourismus/stadtfuehrungen, www.geographie-ohne-grenzen.de

Ⓗ R10, R13 und Bahn bis Hauptbahnhof Saarbrücken

Sonntags ans Schloss:
Von Juni bis August zu kostenlosen Konzerten ans Saarbrücker Schloss. Auf dem Programm stehen Matinées, Soirées sowie ein Kinderprogramm.

ℹ www.saarbruecken.de/kultur/festivals/sonntags_ans_schloss

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Staatstheater; sonntags im Zweistundentakt (aus Richtung Blieskastel früheste Ankunft in Saarbrücken um 11:36 Uhr, letzte Rückfahrt um 20:53 Uhr)

Der Saarbrücker Staden:
Freizeitvergnügen direkt an der Saar zwischen Bismarckbrücke und Heizkraftwerk Römerbrücke. Der Staden ist Treffpunkt für Jung und Alt. Familien mit Kindern genießen die Spielmöglichkeiten an den großen Spielplätzen am Saarufer. Der ultimative Treff für alle Freiluftliebhaber ist der Ulanenpavillon. Hier trifft man sich bei einem Bier oder Gläschen Rosé und genießt die Sonne.

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Paul-Marien-Straße

2 Bade-, Sauna- & Wellnessparadies Calypso

Lassen Sie den Alltag hinter sich und verwöhnen Sie sich mit einem Kurzurlaub im Bade-, Sauna- & Wellnessparadies Calypso. Überall im Bad finden Sie eine Vielzahl an Becken mit Sprudelliegen und Schwallduschen, Pueblos mit Ruheterrassen und für ganz Mutige eine Hängebrücke in schwindelerregender Höhe. Kleinkinder können mit dem Piratenschiff in See stechen, während die etwas größeren Kinder und so manche Erwachsene sich auf den Weg zu den vier Wasserrutschen machen. Auch der Wildwasserkanal oder der Strömungskanal laden zu Spiel & Spaß ein.
Eine eigene Welt für sich bildet das Saunaparadies – mit dem Highlight der Stollensauna. Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen wurden mit der Auszeichnung „SaunaPremium" des Deutschen Saunabundes gewürdigt.

ℹ www.erlebnisbad-calypso.de; Tel. 0681/588177-0

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Linie 121 bis Ober der Deutschmühl, Fußweg 10 Min. oder Linie R10 bis Karstadt, Umstieg in Linie 126 bis „Messegelände"

3 Kletterzentrum Saarbrücken:

Mitten im Herzen von Saarbrücken, unweit vom St. Johanner Markt, befindet sich das Kletterzentrum Saarbrücken. Moderne, aufwändig konstruierte Kletterwände mit Rissen, Spalten und Überhängen, die nach neuestem Sicherheitsstandard installiert wurden, bieten ein Klettererlebnis der besonderen Art. Auch für Anfänger im Klettersport ist gesorgt, denn Routen bis zu 13 Meter Kletterhöhe sind für Neulinge jeden Alters geschraubt. Es werden Schnupperklettern für alle Interessierte, verschiedene Kurse vom Einsteiger bis zum fortgeschrittenen Kletterer und Kinder- bzw. Jugendtraining angeboten.

www.kletterzentrum-saarbruecken.de, Telefon: 06 81 / 910 22 32
R10 bis Saarbrücken Paul-Marien-Straße

4 Abenteuerpark Saar

Mitten im Saarbrücker Stadtwald geht es für Abenteuerlustige hoch hinaus. Ein Erlebnis für die ganze Familie (ab 5 Jahren): ob im Kinder-Kletterlabyrinth für 5 – 8 Jährige, im Kletterpark mit seinen 7 Parcours bis zu 14 m Höhe, oder auf der Fly-Line, Deutschlands erster Kurvenseilbahn mit einer Länge von 370 m. Ideal für Ausflüge, Feiern und Events.

Der Abenteuerpark hat während der Saison (23. März bis 03. November) mittwochs und freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr, sowie samstags, sonntags, an Feiertagen und in den Schulferien (Saarland) von 10.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Schulklassen, Gruppen und Teams können den Waldhochseilgarten auf Anfrage täglich buchen (08.00 bis 20.00 Uhr).

www.abenteuerpark-saar.de, Telefon: 06 81 / 9 38 54 40
R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in die Linien 102 (täglich), 124 (Mo – Fr) bis Wildpark, ab dort 2 Min. Fußweg; ab Saarbrücken Rathaus Linien 101, 102, 109, 111, 150 bis Wildpark

5 Flughafen

Vom Flughafen Saarbrücken in die weite Welt: Mit zahlreichen Charter- und Linienflügen werden beliebte Urlaubsziele und Metropolen erreicht. Rund 400.000 Fluggäste im Jahr nutzen den Flughafen. In der Nähe verläuft der **Ensheimer Brunnenweg**, ein ruhiger waldreicher **Premiumwanderweg**.

www.flughafen-saarbruecken.de, Tel. 0 68 93 / 8 30, www.tourismus.saarland.de
R10 bis Saarbrücken Flughafen

6 Saarland Therme

Inmitten der herrlichen Natur des Biosphärenreservats ist die Therme ein einzigartiger Ort, an dem Sie Erholung und Entspannung finden. Zahlreiche Wasserattraktionen, arabische Bäder, klassische Saunen und eine Vielfalt von Vital-Bädern machen einen Besuch in der Saarland Therme zu einem unvergesslichen Erlebnis.

www.saarland-therme.de; Tel. 0 68 05 / 6 00 00-0
Saarbahn 1 bis Kleinblittersdorf, Umstieg in R14 bis Saarland-Therme oder Saarbahn 1 bis Hanweiler, ca. 15 Min,. Fußweg. Ab Homburg - Blieskastel direkt mit R14 bis Rilchingen-Hanweiler Therme

7 Blies-Grenz-Weg

Ausgezeichnet wandern lässt es sich mit dem **Premiumwanderweg** entlang der Blies durch grüne Flussauen. Über saftige Weiden und blühende Wiesen am Rande des Biosphärenreservats Bliesgau gibt der **Blies-Grenz-Weg** einen Vorgeschmack auf diese reizvolle und liebliche Landschaft. Der Rundweg erfordert bei einer Streckenlänge von gut 15 km sowie einigen, auf stellenweise steilen, kalkig-lehmigen Pfaden zu überwindenden Höhenunterschieden, etwas Kondition. Einstieg: Waldparkplatz Sittterswald

www.saarbruecken.de/tourismus
Saarbahn Linie 1 bis Kleinblittersdorf Bahnhof, von dort mit R14, 501, 507 in Richtung Blieskastel bis Sitterswald Nauwieser Str., 5 Min. Fußweg

8 Wintringer Hof mit Kulturort Wintringer Kapelle

Der Wintringer Hof ist von Saarbrücken aus gesehen die Eingangspforte zum UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau. Der Verein Lebenshilfe Obere Saar bewirtschaftet hier mit Menschen mit Behinderung einen Biolandhof mit Hofladen sowie einen Landgasthof. Auf dem historischen Teil des Wintringer Hofes befindet sich eins der wenigen noch bestehenden Zeugnisse des späten Mittelalters im Saarland: der Kulturort Wintringer Kapelle, Rest eines mittelalterlichen Sakralbaues. Das Bauwerk entstand im 15. Jahrhundert als Bestandteil eines Priorats der Abtei Wadgassen. Trotz eingreifender Veränderung sind noch viele Spuren der ursprünglichen Architektur und reichen Ausstattung erkennbar.

i www.kulturort-wintringer-kapelle.de; www.landgasthaus.saarland; Tel. 0 68 05 / 90 24 11

Ⓗ Saarbahn Linie 1 bis Kleinblittersdorf Bahnhof, ab dort (Mo – Fr) Linie 147 (Samstag: Anruf-Sammel-Taxi 147, Voranmeldung 60 Min. vor Abfahrt unter Tel. 0 68 05 / 72 53, Servicezuschlag 0,50 €) bis Wintringer Hof oder R14, 501, 507 bis Bliesransbach Markt, ab dort ca. 30 Min. Fußweg

9 Weltkulturerbe Völklinger Hütte

1986 stillgelegt und 1994 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben, ist die Völklinger Hütte das weltweit einzige authentisch erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie. Ein 7 km langer Parcours führt die Besucher durch ein eindrucksvolles Zeugnis von Ingenieurskunst und Industriekultur des frühen 20. Jahrhunderts: gigantische Maschinen in der Gebläsehalle, die sechs Hochöfen im frei begehbaren Hüttenpark oder der einzigartige Schrägaufzug.

PharaonenGold - 3.000 Jahre altägyptische Hochkultur

Vom 18.05 bis 24.11.2019 entführt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte seine Besucher in die Welt des Alten Ägypten. Die Ausstellung „Pharaonen-Gold – 3000 Jahre altägyptische Hochkultur" zeigt herausragende altägyptische Goldschätze aus mehr als 3.000 Jahren. Die 150 Exponate bilden die größte Sammlung von einzigartigen und magischen Goldexponaten aus dem Alten Ägypten. Die Ausstellung eröffnet einen besonderen Blick auf das Gold, das für die alten Ägypter außergewöhnlich große religiöse und symbolische Kräfte besaß. Nahezu alle dieser Leihgaben sind erstmals in Mitteleuropa zu sehen. Damit wird das Weltkulturerbe Völklinger Hütte für einige Monate zu einem internationalen Zentrum der altägyptischen Kultur.

i www.voelklinger-huette.org; Tel. 0 68 98 / 91 00-100

Ⓗ R13 bis Hostenbach Sitters, ab dort 186 bis Völklingen Weltkulturerbe; Bahn bis Völklingen Bahnhof, ab dort 5 Min. Fußweg

Landkreis Saarlouis
... Linien R3, R4, R5 & R13

Touristinformation
Großer Markt 8
66740 Saarlouis
www.kreis-saarlouis.de
Tel. 06831/444-449

Der Landkreis Saarlouis wird insbesondere von der RegioBus-Linie R5 erschlossen, die täglich zwischen den drei wichtigsten Städten des Landkreises, Saarlouis, Dillingen und Lebach pendelt. In Lebach besteht Anschluss an folgende weitere Regio-Busse: Die R3 fährt über Schmelz ins Nordsaarland nach Wadern, die R4 nach St. Wendel. Südliche Teile des Landkreises ab Überherrn werden zusätzlich durch die R13 an Saarbrücken angebunden. An vielen Stellen gibt es Anschluss an lokale und regionale Buslinien. In Lebach, Dillingen und Saarlouis besteht Bahnanschluss.

1 Kreisstadt Saarlouis

Die Kreisstadt Saarlouis ist eine historische Festungsstadt aus dem 17. Jahrhundert. Der Gründer der Stadt, König Ludwig XIV. und sein Baumeister Vauban sind allgegenwärtig. Viele Spuren der alten Festung sind noch zu sehen: Kasematten, Gräben und Wälle rund um den Stadtgarten und am Rande der Innenstadt. Museen laden zur Besichtigung ein. Der Große Markt (mit Rathaus und Touristinformation) und die Fußgängerzone in der Altstadt bieten sich zum Schlendern und Shoppen an.

i www.saarlouis.de oder www.300-jahre-vauban.de; Tel. 0 68 31 / 443-263
Ⓗ R5 bis Saarlouis Pieper

2 Vauban-Insel

Die Vauban-Insel ist ein militärisches Einzelwerk. Der Fachbegriff für diese Konstruktion lautet Demi-Lune (halbmondförmig) und bezeichnet ein, im Graben einer Bastion errichtetes, aus zwei Facen bestehendes Außenwerk. Hieraus entstand die umgangssprachliche Bezeichnung „Halwer Mond", die von den Saarlouisern für die Insel noch heute verwendet wird. Hier finden über das Jahr hin einige kulturelle Veranstaltungen statt.

i www.sgkultur.de; 0170 / 315 34 37
Ⓗ R5 bis Saarlouis Pieper, ab dort ca. 2 Min. Fußweg

3 Theater am Ring

Das denkmalgeschützte Gebäude aus den 50er-Jahren wurde nach den Entwürfen des Luxemburger Stararchitekten François Valentiny umgebaut. Der prachtvolle Theaterbau prägt heute das Gesicht der Stadt. Die Stadt Saarlouis bietet dort in jeder Saison ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in einer Mischung aus Theater, Musiktheater, Show, Tanz und Konzert an.

i www.theater-am-ring.saarlouis.de; Tel. 0 68 31 / 6 98 90-16
Ⓗ R5 bis Saarlouis Kleiner Markt, ab dort ca. 2 Min. Fußweg

4 Ludwig Galerie Saarlouis/Städtisches Museum

Nach 28 Jahren hat nun das Saarlouiser Haus unter dem Dach der Museen in der Kaserne VI sein neues Domizil bezogen und trägt den Namen „Ludwig Galerie Saarlouis" Zusammen mit dem Kooperationspartner, der Peter und Irene Ludwig Stiftung Aachen, setzt die Kreisstadt Saarlouis mit ihrer Ludwig Galerie sein vielgestaltiges Ausstellungskonzept fort.

Ebenfalls dort beheimatet ist das Städische Museum. Es beherbergt ein großes Repertoire kulturhistorischer und geschichtlicher Exponate und vermittelt auf 1300 qm Ausstellungsfläche wertvolle Einblicke in verschiedene Aspekte der Geschichte der Stadt und ihrer Region.

i www.ludwig-galerie.saarlouis.de; Tel. 0 68 31 / 12 85 40;
www.staedtisches-museum.saarlouis.de
Ⓗ R5 bis Saarlouis Pieper, ab dort ca. 4 Min. Fußweg

5 Rocklands Climbing

Rocklands Saarlouis ist groß, hell, weiträumig und liegt direkt an der Saar.
Auf 1000 qm Grundfläche findet man 16 m hohe Innen- & Außenkletterwände, zwei Boulderbereiche, eine Bizepsschmiede, eine Calisthenics-Anlage, einen großzügigen Außenbereich mit Speedduellwand und ein Basecamp, das mit hausgemachten Pizzen & schwarzem heißem Kaffee besticht.

i www.rocklands-climbing.com; Tel. 0 68 51 / 802 41 14
Ⓗ R5 bis Saarlouis Hallenbad von dort aus ca. 7 Min. Fußweg

6 Ensdorfer Bergehalde mit Saarpolygon

Die Halde hat eine Höhe von 150 m und wird seit der Eröffnungsfeier im Mai 2004 gerne von Wanderern und Radsportlern besucht. Außerdem bietet sie Gleitschirmfliegern einen idealen Startplatz. Zur Erinnerung an den am 30. Juni 2012 beendeten Steinkohlenbergbau an der Saar hat der Förderverein BergbauErbeSaar e.V. für Besucher das begehbare Saarpolygon auf dem Hochplateau der Halde errichten lassen. Die Stahlkonstruktion krönt mit ihrer beachtlichen Höhe von 30 m die Haldenspitze und soll den Wandel der Region symbolisieren.

i www.bergbauerbesaar.de; Tel. 0 68 31 / 7 69 37 10 oder 0 68 31 / 7 09-0

Ⓗ R5 bis Saarlouis Hbf, umsteigen in Linie 402 bis Ensdorf Saarschacht, ab dort 20 Min. Fußweg; Bahn bis Ensdorf

7 Stadt Dillingen

Die jahrhundertealte Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie ist eng verbunden mit der Geschichte der Stadt Dillingen. Noch heute ist die Dillinger Hütte ein weltweit angesehenes Werk. Dillingen steht nicht nur für die Stahlverarbeitung sondern auch für außergewöhnliche Stahlkunst. Im ganzen Stadtgebiet verteilt finden sich Skulpturen zeitgenössischer Bildhauer - hauptsächlich Arbeiten in Stahl. Die Bandbreite reicht von lokal arbeitenden Künstlern bis hin zu weltweit anerkannten Größen wie Richard Serra und Eduardo Paolozzi.

Die Künstler schätzen die Qualität der Dillinger Bleche und die Möglichkeiten der Weiterverarbeitung vor Ort. Anlässlich der 2000-Jahrfeier Dillingens wurde 1990 ein Stahlsymposium veranstaltet. In Dillinger Betrieben wurden fünf Werke von fünf Künstlern gefertigt, die entlang der Saar und auf einer in die Innenstadt führenden Achse aufgestellt wurden. Auch der riesige Saardom und das barocke Alte Schloss sind eine Besichtigung wert.

i www.dillingen-saar.de; Tel. 0 68 31 / 7 09-0

Ⓗ R5 bis Dillingen Bahnhof / Marktplatz; Bahn bis Dillingen Bahnhof

Hoxberg/Kaltensteinpfad

8 Michaelskapelle Körprich

In der St. Michaelskapelle werden seit dem 13. oder 14. Jahrhundert Messen gelesen. Sie ist eine beliebte Andachts- und Gedenkstätte für die Gefallenen der Weltkriege.

i www.nalbach.de; Tel. 0 68 38 / 9 00 20; Norbert Bellem, Tel. 0 68 38 / 8 16 03

Ⓗ R5 bis Körprich Brücke Süd, ca. 7 Min. Fußweg

9 Hoxberg/Kaltensteinpfad

Der mit dem deutschen Wandersiegel ausgezeichnete **Premiumwanderweg** verläuft in der geographischen Mitte des Saarlandes durch die Wälder des Hoxberges. Die gute Aussicht in die Umgebung und die sagenumwobenen Kaltensteine sorgen für Abwechslung auf diesem 7,8 km langen Weg.

i www.lebach.de; Tel. 0 68 81 / 59-231

Ⓗ R5 bis Lebach Seminarweg

10 Marktstadt Lebach

Das Städtchen im Herzen des Saarlandes ist Bundeswehrstandort und Verkehrsknotenpunkt – für Bus und Bahn ein wichtiger Umsteigepunkt. Jeden Donnerstag findet hier der größte Wochenmarkt des Saarlandes statt. Ein Kleinod ist der Asiatische Garten in der Nähe des Rathauses.

i www.lebach.de; Tel. 0 68 81 / 59-231

Ⓗ R3, R4, R5, Saarbahn Linie 1, Bahn bis Lebach Bahnhof

11 Bettinger Mühle

Viele Jahrhunderte wurde die Wasserkraft der Prims zum Antrieb von Mühlen genutzt. Eine sehr gut erhaltene und restaurierte Mühle befindet sich in Schmelz. Die erste urkundliche Erwähnung der Bettinger Mühle datiert aus dem Jahre 1246. Das Wasserrad war bis 1979 in Betrieb. Heute kümmert sich der „Verein zur Erhaltung der Bettinger Mühle e.V." um das Mühlenensemble. Der Verein organisiert den Brotbacktag an der Bettinger Mühle, Bauernmärkte, Führungen durch das Mühlenensemble und den bäuerlichen Lehr- u. Schaugarten.

i www.muehlenverein-schmelz.de; Tel. 0 68 87 / 88 86 54

Ⓗ R3 bis Schmelz Brücke, umsteigen in Linie 466 bis Bettinger Mühle, Linie 466 ab Dillingen Bahnhof bis Bettinger Mühle

12 Außener Glockenturm

Dieser Turm im Schmelzer Ortsteil Außen war der Chorturm einer vermutlich in romanischer Zeit erbauten Kirche. Das Gebälk stammt aus dem 16. Jahrhundert. Heute wird dieser nach der Restaurierung wieder zu religiösen Zwecken genutzt.

i www.schmelz.de; Tel. 0 68 87 / 3 01-1
Ⓗ R3 bis Schmelz Robert-Koch-Str.

13 Deutsches Zeitungsmuseum

Das Deutsche Zeitungsmuseum in Wadgassen zeigt auf rund 500 qm Exponate zur geschichtlichen Entwicklung der Zeitung, ihrer Herstellung und ihrer Verbreitung. Die Ausstellung aus drei thematischen Bereichen führt durch die „Geschichte der Zeitung von den Anfängen bis zur Spiegel-Affäre" 1962. Im zweiten Bereich „Technikhistorische Aspekte der Zeitungsherstellung" werden dreidimensionale Exponate, in diesem Fall historische Pressen und Maschinen, ausgestellt. Im dritten Bereich steht „Unsere Zeitung heute" im Vordergrund. Verschiedene Hands-On-Stationen laden zum Mitmachen und spielerischen Lernen ein.

i www.deutsches-zeitungsmuseum.de; Tel. 0 68 34 / 94 23 - 0
Ⓗ Bahn bis Völklingen Bahnhof umsteigen in Linie 186 bis Wadgassen Saarstraße oder R13 bis Hostenbach Sitters, ab dort 186 bis Wadgassen Saarstraße; Bahn bis Bous Bf und umsteigen in Linie 406 bis Wadgassen Zeitungsmuseum

14 Linslerhof

In der anmutigen Auenlandschaft des Bisttals liegt der historische Gutshof Linslerhof. Er beherbergt ein Hotel mit Restaurant und Biergarten. Die aufwändig bis ins Detail renovierte, großzügige Hofanlage ist ebenso sehenswert wie die verträumt etwas abseits stehende „hauseigene" St. Antonius-Kapelle.

i www.linslerhof.de; Tel. 0 68 36 / 807-0
Ⓗ R13 bis Überherrn Linslerhof

15 Wildpark Differten

Rot- und Damhirsche, Mufflons und Wildschweine, Hochlandrinder und Thüringer Waldziegen sind dort Zuhause. Darüber hinaus befinden sich dort zwei große Gehege für Rotfüchse, eine Volierenanlage mit Greifvögeln und eine Wildparkhütte, die an den Wochenenden bewirtschaftet wird.

i www.wadgassen.de/wirtschaft-tourismus/wildpark/; Tel. 0 68 34 / 69 72 89
Ⓗ R13 bis Differten Abzweig Bahnhof von dort aus ca. 15 Min. Fußweg

16 Teufelsburg in Überherrn-Felsberg

Die Besichtigung der Teufelsburg in Überherrn-Felsberg wird für Eltern und Kinder zum spannenden Erlebnis. Allein die Wanderung entlang des idyllischen Fußwegs von Oberfelsberg in „die Rosch" ist ein wahres Naturerlebnis. Oben angekommen genießen die Familien die fantastische Aussicht. In jedem Jahr beginnt die Saison mit dem traditionellen Fahnenhissen und endet im Oktober mit der Fahnenabnahme. In der Zwischenzeit finden zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. Open-Air-Konzerte, das Fest der Schwertleite oder die Burgfestspiele statt.

i www.teufelsburg1.de; Tel. 0173 / 8 73 89 25
Ⓗ R5 bis Saarlouis ZOB, umsteigen in die Linie 421 bis Felsberg Oberfelsberg, ab dort ca. 15 Min. Fußweg

17 Parkbad Wadgassen

Das Parkbad in Wadgassen bietet Erlebnis, Sport und Spaß für die ganze Familie. Das Gelände des Naturwasser-Bades bietet eine großzügige parkähnliche Anlage von rund 5 Hektar Badespaß und Freizeitvergnügen. Das Naturwasserbecken des Parkbades ist mit seinen 4500 Quadratmeter das größte Naturwasserbecken an der Saar. Es wird gespeist mit frischem Naturwasser und dem Zulauf aus dem Rothsoligbrunnen. Frei von Chlor und die Tatsache, dass das Wasser auch bei hohen sommerlichen Temperaturen angenehm kühl ist, sorgt im Sommer für Badespaß pur.

i www.wadgassen.de/parkbad; Tel. 0 68 34 / 40 95 13
Ⓗ Bahn bis Völklingen Bahnhof, umsteigen in Linie 186 bis Wadgassen Saarstraße oder R13 bis Hostenbach Sitters, ab dort 186 bis Wadgassen Saarstraße

Landkreis Merzig-Wadern
... Linien R1, R2, R3, Radbus R100

Die Region im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg hat eine hohe Dichte an Premiumwanderwegen und wird durch die RegioBus-Linie R1 erschlossen. Sie verbindet täglich das Kreiszentrum Merzig mit der Stadt Wadern. Dabei kommt sie an Orten voller Erholung und Natur vorbei: Losheim am See und Weiskirchen sind als Wanderparadies und Zentrum für Freizeit, Tourismus und Kuren bekannt.

Saarschleifenland
Tourismus GmbH
Poststr. 12, 66663 Merzig
Tel: 06861/80-440
tourismus@
saarschleifenland.de
www.saarschleifenland.de

Vom 1. Mai bis 20. Oktober bringt Sie der Rad- und Freizeitbus R100 am Wochenende und an Feiertagen bequem von Merzig bis zum Stausee Losheim. Er bedient dieselben Haltestellen wie die R1 bis zur Haltestelle Losheim Bahnhof und fährt dann auf direktem Weg bis zum Stausee Losheim. Die Gemeinde Losheim am See hält auf ihrer Internetseite (www.losheim.de) Tourenvorschläge mit Beschreibung und Wegeskizze als pdf zum Download bereit.

1 Losheim am See

Der Stausee Losheim ist eines der größten saarländischen Zentren für Freizeit, Wassersport und Naherholung sowie Startpunkt für viele Wanderungen in den Hunsrück mit seinen **Premiumwanderwegen**. Seit Sommer 2015 gibt es im SeeGarten Losheim den neu gebauten Wasserspielplatz. Er begeistert Groß und Klein und bietet zusätzlichen Freizeitspaß. Er steht in direkter Verbindung zum SeeGarten und zum Strandbad am Stausee. Das Eisenbahnmuseum im Ortszentrum lockt viele Eisenbahnfans von Nah und Fern.

www.losheim-stausee.de; Tel. 0 68 72 / 9 01 81 00

R100 bis Losheim am See, Stausee Park, R1 bis Losheim Bahnhof / Hubertushof, ab dort ca. 15 Min. Fußweg; ab 01. 01. 2020 R1 bis Losheim Globus, ab dort ca. 20 Min. Fußweg

Freizeiterlebnis
im nördlichen Saarland

Mit dem Rad- und Freizeitbus R100 an den Losheimer Stausee!

Der Rad- und Freizeitbus R100 ergänzt am Wochenende mit jeweils fünf Fahrtenpaaren samstags und sonntags zwischen Merzig Bahnhof und Losheim am See Bahnhof das Fahrplanangebot der R1.
Der Rad- und Freizeitbus R100 kann mit seinem Fahrradträger bis zu 5 Fahrräder befördern. Weitere Fahrräder können nach Ermessen des Fahrers im Bus mitgenommen werden. Ab 9.00 Uhr werktags und ganztägig am Wochenende und an Feiertagen ist die Fahrradbeförderung in allen Bussen und Bahnen im saarVV kostenlos.

Den Fahrplan und weitere Infos finden Sie in dem Faltblatt, das bei vielen Tourist-Infos zum Mitnehmen ausliegt. Kostenloser Download unter www.zps-online.de.

Merzig – Brotdorf – Bachem – Losheim am See – Stauseepark

Radbus R100

Sommerverkehr vom 1. Mai bis 20. Oktober 2019

Landkreis Merzig-Wadern
... Linien R1, R2, R3, Radbus R100

Kirche St. Peter mit Blick über Merzig

2 Kreisstadt Merzig

Merzig im Saartal ist ein idealer Ausgangspunkt zur Erholung in der Natur, sowie für abwechslungsreiche Aktivitäten. Die Stadt wird als „Äppelkischt des Saarlandes" oder als „Stadt der Wölfe" bezeichnet. Die Saline im Merziger Stadtpark sowie das Erlebnisbad „DAS BAD" werden mit dem staatlich anerkannten Bietzener Heilwasser gespeist. Die Kreisstadt lädt zum Verweilen, Bummeln in der Fußgängerzone und zu Besichtigungen ein. Die romanische Kirche St. Peter, die Fellenbergmühle, das Museum Schloss Fellenberg, das Expeditionsmuseum, der Wolfspark Werner Freund und der Garten der Sinne auf einer Anhöhe über der Stadt sind nur einige der Sehenswürdigkeiten.

i www.merzig.de; Tel. 0 68 61/8 53 30

Ⓗ R1, R100 bis Merzig Bahnhof / Neues Rathaus / VSE; Bahn bis Merzig Bahnhof / Stadtmitte

3 Das Bad – Merzig

Das Schwimmbad verfügt über ein separates Nichtschwimmerbecken mit einer Wassertemperatur von 31 Grad sowie ein Sportbecken mit einer Bahnlänge von 25 m und einer Wassertemperatur von 28 Grad. Ein 3 m-Sprungturm ist ebenfalls vorhanden. Ein separates Sprungbecken gibt es nicht. Im Freizeitbad gibt es ein Kaskadebecken, Solarien, eine Aromagrotte, eine Klang- und Farblichtlounge, staatlich anerkanntes Heilwasser, ein Kneippbecken, eine Infrarotwärmekabine, Sprudelliegen, Bodenblubber, einen Erlebnissteg, eine Liegegalerie, eine Spielecke, eine große Rutsche, einen Whirlpool, einen Strömungskanal, Massagedüsen (Unterwassermassage), ein ganzjährig nutzbares Außenbecken, Gastronomie, eine Sauna, kostenlose Parkplätze, einen Wickelraum, Massageangebote, Kursangebote sowie einen Eltern-Kind-Bereich mit einer Wassertemperatur von 34 Grad und einer kleinen Rutsche.

i www.das-bad-merzig.eu; Tel. 0 68 61/77 07 30

Ⓗ R1/R100 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,5 km (20 Min.) Fußweg oder umsteigen in das Anruf-Sammel-Taxi 208 (Voranmeldung 30 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61/829 92 80 Servicezuschlag 2,- €) bis Merzig, Das Bad. Änderungen ab 01. 01. 2020 möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.saarfahrplan.de

4 Kletterhafen Merzig

Europas größter freistehender Kletter- und Abenteuerpark, der Kletterhafen Merzig, wurde 2015 eröffnet. Mit einer Mastanlage von über 22 m Höhe setzt der Kletterhafen neue Maßstäbe in Europa und garantiert mit außergewöhnlichen Highlights Spaß und Adrenalin für die gesamte Familie. 12 verschiedene Parcours, vom Kleinkinderparcours ab fünf Jahren bis hin zum schwersten Parcours mit Sprung aus 22 m Höhe, ist für jeden Besucher ein unvergessliches Erlebnis garantiert!

i www.kletterhafen.de; Tel. 06861/91 64-055

Ⓗ R1/R100 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,3 km (17 Min.) Fußweg oder umsteigen in das Anruf-Sammel-Taxi 208 (Voranmeldung 30 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61/8 29 92 80, Servicezuschlag 2,- €) bis Merzig, Das Bad. Änderungen ab 01. 01. 2020 möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.saarfahrplan.de

5 Trampolini

Der 2.500 qm große Indoorspielplatz Trampolini im saarländischen Merzig wartet mit vielen Attraktionen auf, so etwa diverse Trampoline, Hüpfburgen, ein Fußballfeld, ein Klettergerüst und weitere Kletterattraktionen. Das Trampolini erlaubt sogar Erwachsenen den Zugang zu alle Geräten. Sollten Sie allerdings lieber gemütliche Stunden verbringen wollen, können Sie sich in das parkeigene Café zurückziehen.

i www.trampolini.de; Tel. 06861/93 99 40

Ⓗ R1/R100 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,3 km (17 Min.) Fußweg oder umsteigen in das Anruf-Sammel-Taxi 208 (Voranmeldung 30 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61/8 29 92 80, Servicezuschlag 2,- €) bis Merzig, Das Bad. Änderungen ab 01. 01. 2020 möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.saarfahrplan.de

6 Die Maisalm, das 30.000 qm Maislabyrinth

Ende Juni bis September hat die Kreisstadt Merzig eine tolle Attraktion. In einem Maisfeld an der Saar (Saarwiesenring-Leinpfad) wird ein 30.000 qm großes Labyrinth erschaffen, das mit einem Wegenetz von insgesamt ca. 3.500 m und einem ansprechend gestalteten Umfeld den idealen Raum für tolle Events bietet, und Spaß für die ganze Familie verspricht. Gruselnächte für Erwachsene sowie Gespensterabende, Strohburg und eine Schatzsuche nach vergrabenen Diamanten für die kleinen Gäste – für alle Altersstufen ist etwas dabei.

i www.maisalm.de; Tel. 0151/50 20 02 44

Ⓗ R1/R100 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,6 km (19 Min.) Fußweg

7 Wolfspark Werner Freund

Im Merziger Kammerforst leben im Wolfspark Werner Freund auf 4,5 ha Waldfläche Wolfsrudel verschiedener Kontinente: europäische Grauwölfe aus Spanien und Litauen, weiße Polarwölfe, sibirische und zierliche indische Wölfe. Alle Tiere kamen als Welpen nach Merzig und wurden vom 2014 verstorbenen Werner Freund und seiner Frau „auf wölfische Art" aufgezogen. **Hinweis:** Bitte nehmen Sie keine Hunde mit auf das Gelände des Wolfspark.

i www.wolfspark-wernerfreund.de; Tel. 0 68 61 / 9 16 40 55

Ⓗ R1, R100 und Bahn bis Merzig Bahnhof oder Stadtmitte, umsteigen in Linie 203 oder AST 208 (Voranmeldung 30 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61 / 829 92 80, Servicezuschlag 2,- €) bis Merzig Kammerforst von dort aus ca. 13 Min. Fußweg. Änderungen ab 01. 01. 2020 möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.saarfahrplan.de

8 B-Werk Besseringen

In den Jahren vor dem 2. Weltkrieg entstand von der niederländischen Grenze bis kurz vor Basel ein gigantischer, rund 630 km langer Verteidigungsstreifen - der Westwall. Etwa 14.800 Bunker und Festungsbauwerke wurden hier realisiert. Die B-Werke in Besseringen sind als einziges der Westwall-Panzerwerke noch in der originalen Bausubstanz mit allen Waffenkuppeln erhalten. Sie gehören zu den größten und kampfstärksten Bunkeranlagen des kompletten Westwalls und erstrecken sich auf drei Ebenen über 44 Räume. Für die Anlage wurden in den Jahren 1938/39 rund 2.800 Kubikmeter Beton und 200 Tonnen Stahl verbaut. Heute ist das unter Denkmalschutz stehende B-Werk Westwallmuseum und Mahnmal in einem.

i www.merzig.de, Tel. 0 68 61 / 8 53 30

Ⓗ R1, R100 bis Merzig Stadtmitte umsteigen in 207, AST 208 (Voranmeldung 30 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61 / 829 92 80, Servicezuschlag 2,- €), 210 bis Siebend Gewerbegebiet, von dort ca. 10 Min. Fußweg. Änderungen ab 01. 01. 2020 möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.saarfahrplan.de

9 Mettlach

Mettlach ist berühmt für seine ehemalige Benediktinerabtei mit dem Erlebniszentrum Villeroy & Boch: 250 Jahre Keramiktradition, Keramikmuseum, Park mit dem 1.000-jährigen Alten Turm und dem größten Keramik-Puzzle der Welt, Kirche St. Luitwinus mit Mosaiken sowie zahlreiche Outlet-Geschäfte. Eine Saarschleifenrundfahrt mit dem Schiff ab Mettlach ist eine der schönsten Möglichkeiten, das Wahrzeichen des Saarlandes zu erleben. Aussichtspunkt Saarschleife, ca. 6 km und Burg Montclair, ca. 4 km.

i www.mettlach.de; Tel. 0 68 65 / 9 11 50

Ⓗ Bahn bis Mettlach Bahnhof

10 Kurort Weiskirchen

Der heilklimatische Kur- und Kneipport Weiskirchen ist weit über das Saarland hinaus durch seine Kurklinik sowie als Paradies für Wanderer und Wellnesstouristen bekannt. Der Kurpark, zahlreiche Wanderwege (z.B. der **Premiumwanderweg Saar-Hunsrück-Steig**) und der Wildpark in der näheren Umgebung machen den Ort im nördlichen Saarland zum beliebten Ziel für Tagestouristen und Urlauber.

i www.weiskirchen.de; Tel. 0 68 76 / 7 09 - 37; www.saar-hunsrueck-steig.de

Ⓗ R1 bis Weiskirchen Kirche

11 Stadt Wadern

Die Stadt Wadern ist das Tor zum Schwarzwälder Hochwald und damit zum Hunsrück. Die Einkaufs- und Marktstadt ist Zentrum für Kultur und Freizeit in der Region. Es gibt viele kulturelle und kulinarische Feste und Veranstaltungen. Sehenswert sind Schloss Dagstuhl und das Öttinger Schlösschen mit dem Stadtmuseum.

i www.wadern.de; Tel. 0 68 71 / 50 70

Ⓗ R1, R2, R3 bis Wadern ZOB

Landkreis Merzig-Wadern
... Linien R1, R2, R3, Radbus R100

12 Schloss Dagstuhl

Die prachtvolle Schlossanlage im Waderner Ortsteil aus dem 18. Jahrhundert ist einen Besuch wert. Heute befindet sich hier u. a. das Leibniz-Zentrum für Informatik. In direkter Nähe zum Schloss hoch oben auf dem Berg liegt die aus dem 13. Jahrhundert stammende Burgruine Dagstuhl.

www.wadern.de oder www.dagstuhl.de; Tel. 0 68 71 / 90 50

R2, R3 bis Dagstuhl Bahnhofstraße

13 Noswendeler See

Dieses Naherholungs- und Freizeitzentrum bietet einen Tretbootverleih, eine Kneippanlage, Angelmöglichkeiten und einen Streetballplatz sowie eine Beach Volleyball Anlage und verschiedene Spielplätze. Der Noswendeler Bruch ist mit einer Fläche von ca. 100 ha das größte Feuchtbiotop des Saarlandes.

www.wadern.de, Tel. 0 68 71 / 52 44

R3 bis Noswendel Kirche, Fußweg ca. 3 Min.

14 Historisches Kupferbergwerk Düppenweiler

Ca. 600 Meter Stollen und 4 Schächte mit Teufen von 10 bis 18 Metern wurden freigelegt und mit Schachtaufbauten versehen. Die Führungen Untertage präsentieren die Herzstücke des Bergwerks mit der Licht- & Toninstallation „Mystallica“ wie den Dom, den unterirdischen See oder den Maschinenschacht. Über Tage kann die nach historischen Vorbildern errichtete Kupferhütte mit Pochwerk, Schmelzhütte und Maschinenanlagen besichtigt werden.

www.kupferbergwerk.saarland; Tel. 0 68 32 / 80 00 11

R5 oder Bahn bis Dillingen Bahnhof, umsteigen in Linie 424 bis Düppenweiler Lohwiese, von dort ca. 10 Min. Fußweg

Landkreis St. Wendel
... Linien R2, R4, R11, R12, R200

Tourist-Information
St. Wendel
Rathausplatz 1, EG links
66606 St. Wendel
www.sankt-wendel.de
Tel.: 06851/809-1913

Dieser geschichtsträchtige Landkreis ist ein beliebtes Ziel für Aktivurlauber, die golfen, Rad oder Mountainbike fahren oder wandern möchten. In der Kreisstadt St. Wendel treffen sich drei Regio-Bus-Linien: die R2 (über Oberthal in Richtung Wadern), die R4 (über Tholey nach Lebach) und die R12 (über Marpingen nach Neunkirchen).
Am Bahnhof in St. Wendel besteht Anschluss an die Bahn in Richtung Saarbrücken und Mainz/Frankfurt sowie an zahlreiche Buslinien. Am Verknüpfungspunkt Türkismühle Bahnhof im äußersten Norden des Saarlandes erreichen Sie zwei weitere RegioBus-Linien: die R200 und die R11. Die R11 fährt täglich als „Seefahrer“ zum Freizeitzentrum rund um den Bostalsee. Die R200 bringt Sie über Nonnweiler und Hermeskeil durch den Hochwald nach Trier.

1 Kreisstadt St. Wendel

Lebensfreude und Weltoffenheit spürt man überall in der Stadt, die sich als quirliger Treffpunkt großer Beliebtheit erfreut. St. Wendel macht überregional als Wirtschaftszentrum, attraktive Einkaufsstadt und internationales Rad- und Motorsportzentrum auf sich aufmerksam. Durch die Organisation hochkarätiger Events genießt die Stadt ein hervorragendes Ansehen als interessantes und leistungsfähiges Veranstaltungszentrum. St. Wendel ist Dauergastgeber für Sportfans aus aller Welt. Weltcups und Europameisterschaften der Mountainbiker, Weltmeisterschaften im Rad-Querfeldein, Rallye-Weltmeisterschaftsläufe und Supermoto-Rennen bringen viele Gäste und knüpfen Kontakte über Kontinente hinweg. Diesen Imagegewinn nutzend hat St. Wendel mit attraktiven Rad- und Wanderwegenetzen und Nordic Walking-Parks in eine touristische Infrastruktur für Aktivurlauber investiert.

www.sankt-wendeler-land.de; www.sankt-wendel.de; Tel. 0 68 51 / 8 09 - 0

R2, R4, R12, Bahn bis St. Wendel Bf

Landkreis St. Wendel
... Linien R2, R4, R11, R12, R200

Rocklands

2 Nachtwächterführung St. Wendel

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner spannenden Zeitreise durch vergangene Epochen. In historischem Gewand mit Hellebarde, Laterne und Horn zeigt er Ihnen die romantischen Winkel der Stadt und weiß manch Merkwürdiges und Bemerkenswertes zu berichten. Über berühmte Persönlichkeiten wird „geratscht" und auch von der St. Wendeler Gastronomie erfährt man „Sagenhaftes".

i www.tourismus.sankt-wendel.de/stadtfuehrungen; Tel. 0 68 51 / 8 09-19 13

Ⓗ R2, R4, R12, Bahn bis St. Wendel Bf

3 Wendelinus Freizeitpark

Der direkt am Stadtrand gelegene Wendelinus-Freizeitpark bietet auf einer weitläufigen Fläche ein großes Aktivangebot. Der 5,1 km lange asphaltierte Sportparcours ist für Radfahrer, Wanderer, Jogger oder Inline-Skater ein idealer Trainingsort. Der Weg ist beleuchtet und mit Ruhebänken ausgestattet. Der Skaterpark ist eine der größten Anlagen Europas und bietet Spaß pur. Nach sportlicher Anstrengung lädt das Bistro „Zur Insel" zur Rast ein. Das angrenzende Golfhotel mit öffentlichem 9-Loch-Platz und großem 27-Loch-Meisterschaftsplatz ist für Golfliebhaber ein Eldorado. Das Wendelinus-Bad komplettiert das vielfältige Angebot im Wendelinus-Freizeitpark.

i www.sankt-wendel.de; Tel.: 0 68 51/8 09 19 26

Ⓗ Bahn bis St. Wendel Bf, R4 und R12 bis St. Wendel Wendelinuspark

4 Rocklands Kletterzentrum St. Wendel

Das Rocklands Kletterzentrum in St. Wendel bietet Kletterern und allen, die es mal werden wollen, hochwertige Kletterwände und Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Insgesamt kann auf mehr als 1.450 qm Fläche geklettert und gebouldert werden. Ein gemütliches Bistro mit Biergarten sowie ein Spieleraum für die Kleinen gehören zum Angebot der Rocklands Kletterhalle. Buchungen sind ab einer Gruppengröße von 4 Personen möglich.

i www.rocklands-climbing.com; Tel.: 0 68 51/8 02 41 14

Ⓗ Bahn bis St. Wendel Bf, R4 und R12 bis St. Wendel Gemeinschaftsschule

5 Mia-Münster-Haus St. Wendel

Das Mia-Münster-Haus, zentral in der Innenstadt von St. Wendel gelegen, beherbergt die Stadt- und Kreisbibliothek. Sie präsentiert sich als modernes Medienzentrum mit insgesamt 50.000 Büchern: Romane und Sachbücher, Enzyklopädien, Lexika, Zeitungen und Zeitschriften sowie Spiele und Infobroschüren. Im Obergeschoss ist das Stadtmuseum untergebracht, in der man eine Dauerausstellung der aus St. Wendel stammenden Malerin Mia Münster bewundern kann. Zudem werden jährlich zahlreiche Ausstellungen der aktuellen Kunst- und Kulturgeschichte präsentiert. In der historischen Abteilung sind Fundgegenstände der Römerzeit ausgestellt. Wissenswertes über die Geschichte der Stadt St. Wendel ergänzen das Ausstellungsangebot.

i www.sankt-wendel.de; Tel.: 0 68 51/ 8 09 19 40

Ⓗ R2, R4, R12, Bahn bis St. Wendel Bf

6 Oberthal

Die Landschaft um Oberthal ist durch Natur und Kultur geprägt: Es gibt dort viele Wanderwege. Sehenswürdigkeiten wie der Oberthaler Bruch, der Rötelsteinpfad und die Straße der Skulpturen befinden sich in der Region. Im Ortsteil Güdesweiler lohnt es sich, die Kathreinenkapelle mit Pilgerpfad zu besichtigen.

i www.oberthal.de; www.sankt-wendeler-land.de; Tel. 0 68 54 / 90 17-0 oder 0 6852 / 9011-0

Ⓗ ab St. Wendel Bf R2 / 627 nach Güdesweiler

7 „Der Natur auf der Spur" – Unterwegs mit der Familie

Erkunden Sie mit der ganzen Familie ein Stück herrliche Natur auf dem speziell auf Kinderbedürfnisse abgestimmten **Premiumwanderweg Nahequelle-Pfad**. Der Weg bei Selbach bietet eine abwechslungsreiche Wegführung mit Wildfreigehege, Insektenhotel, Bienenlehrpfad, Bücherbaum und vielen tollen Aussichten und Rastmöglichkeiten.

i www.nohfelden.de; Tel. 0 68 52 / 88 50

Ⓗ R2, R11 bis Selbach Am Sengert, von dort ca. 1 km Fußweg

8 Selbach: Kathreinenkapelle und Nahequelle

Der Wehrturm der Kathreinenkapelle stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nur wenige Gehminuten von der Kapelle entfernt gelangt man an die Nahequelle mit Wildfreigehege. Hier startet der Nordic Walking-Park und der **Nahequelle-Pfad**, ein **Premiumwanderweg** (Seite 25), der besonders Kinder begeistert.

i www.sankt-wendeler-land.de; www.nohfelden.de; Tel. 0 68 52 / 8 85 - 116
Ⓗ R2, R11 bis Selbach Am Sengert, Fußweg ca. 1 km

9 Nohfelden

Wahrzeichen der Gemeinde ist die Burg Veldenz aus dem 13. Jahrhundert.
Vom 20 m hohen Bergfried hat man einen herrlichen Rundblick. Direkt daneben liegt das Museum für Mode & Tracht, welches sich als einziges Museum im Saarland mit Kleidung und Kleidungsgewohnheiten der Vorfahren beschäftigt.

i www.nohfelden.de; www.museum-nohfelden.de; Tel. 0 68 52 / 88 5 - 0
Ⓗ R11, 602 bis Nohfelden Burg; Bahn bis Nohfelden Bf

10 Bostalsee

Der Bostalsee ist ein überregional bekanntes Naherholungszentrum für Wassersport, Freizeit und Veranstaltungen. Der 120 ha große See lädt zum Schwimmen, Surfen, Segeln, Angeln und Tretbootfahren ein. Vor allem in den Sommermonaten gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsangebot. Den 7 km langen Rundweg um den See kann man erwandern. Im „Hallenspielplatz Bosiland“ können sich die Kinder bei jedem Wetter austoben. Außerdem kann man auf einem nahegelegenen Campingplatz den Urlaub verbringen. Der neue Center Parcs Park Bostalsee bietet verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie das tropische Schwimmbad „Aqua Mundo“, Minigolf oder Bowling.

i www.bostalsee.de; Tel. 0 68 52/90 11-0 oder 0 68 52/90 10-0 ; www.centerparcs.de
Ⓗ R11 bis Eckelhausen Ortsmitte / Bosen Strandbad / Bosen Campingplatz/Gonnesweiler Center Parcs

11 Apotheken Gift- und Heilkräutergarten

Dr. Potempas Gift- und Heilkräutergarten in Türkismühle ist mit seinen 4000 qm der wohl größte private Apotheken Gift- und Heilkräutergarten. Über 400 Pflanzen, Bäume und Sträucher, die in der Medizin Anwendung finden, wachsen hier. Über das Jahr verteilt werden immer wieder Führungen mit dem Apotheker angeboten.

i www.gift-heilkraeutergarten.de; Tel. 0 68 52 / 80 27 44
Ⓗ R11, R200 oder Bahn bis Türkismühle Bf

12 Nonnweiler Stausee / Primstalsperre

Die Primstalsperre ist idyllisch eingebettet in die Hochwaldlandschaft und ein Ort der Ruhe. Sie ist umgeben von einem 12 km langen Rundweg – ein Treffpunkt für Wanderer und Radwanderer! Sehenswert ist der rekonstruierte „Züscher Hammer“, das ehemals größte Eisenwerk des Hunsrücks.
Ein Teilstück des Rundwanderweges bildet der 5,9 km lange Planetenwanderweg. Im Maßstab 1:1 Milliarde sind die Planeten unseres Sonnensystems modellhaft dargestellt. Infotafeln entlang der Modelle erklären den Besuchern die Dimensionen und das Zusammenspiel von Sonne, Mond und Erde. Ein wahres Erlebnis für die ganze Familie!

i www.nonnweiler.de; Tel. 0 68 73 / 6 60 - 76
Ⓗ R200 bis Nonnweiler Am Hammerberg, Zuweg 1,2 km

Landkreis St. Wendel
... Linien R2, R4, R11, R12, R200

13 Otzenhausen: Keltischer Ringwall

Der Keltische Ringwall Otzenhausen ist eine der eindrucksvollsten keltischen Befestigungsanlagen in Europa. Erbaut im ersten Jahrhundert vor Christus zeugen noch heute zehn Meter hohe Mauern von dem monumentalen Denkmal. Ständige Ausgrabungen, regelmäßige Gästeführungen, Workshops und archäologische Seminare laden zu einem Besuch nach Otzenhausen ein. Am Fuße des Keltischen Ringwalls entsteht der Keltenpark Otzenhausen. Derzeit besteht der Keltenpark aus einer Naturbühne sowie dem im Mai 2016 eröffneten Keltendorf. In den kommenden Jahren soll ein Besucherzentrum mit Infrastruktur für Ausstellungen und Gastronomie folgen. Der Keltenpark ist das saarländische Eingangstor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

www.keltenpark-otzenhausen.de; www.nonnweiler.de; Tel. 0 68 73 / 66 00

R200 / 629 bis Otzenhausen Ringwall

14 Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist ein Entwicklungsnationalpark. Schritt für Schritt überlässt man hier der Natur die Regie. Seltene und störungsempfindliche Tier- und Pflanzenarten finden beste Lebensbedingungen. Neben Schwarzstorch und Schwarzspecht gibt es im Nationalpark Hunsrück-Hochwald eine hohe Anzahl an Wildkatzen. Der Hunsrück ist einer der deutschlandweiten Hauptverbreitungsgebiete dieser bedrohten Wildtierart. Der Nationalpark umfasst etwa 10.000 ha im Bereich der westlichen Höhenlagen des Hunsrücks, genauer den Idarwald und den Schwarzwälder Hochwald. Von der Gesamtfläche liegen etwa 986 ha des Hochwaldes im Saarland innerhalb des Gebietes der Gemeinden Nohfelden und Nonnweiler.

www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de, Telefon 0 67 82/87 80-0; Tourist Info Nonnweiler, Tel. 0 68 73 / 660-76 oder Tourist Info Nohfelden, Tel. 0 68 52 / 88 5-0

R200 / 629 bis Otzenhausen Ringwall

15 Marpingen: Marienverehrung im Härtelwald

Die Gemeinde Marpingen ist vor allem durch den Härtelwald bekannt geworden. Überlieferungen von Marienerscheinungen gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Die Wallfahrtsstätte erreicht man über den Marien-Rundweg oder über den Schaumberg-Radweg.

www.marpingen.de; www.haertelwald.de; Tel. 0 68 53 / 91 16 - 0

R12 bis Marpingen Markt / Fuchs, Fußweg ca. 1 km

16 Tholey und Schaumberg

Beeindruckend ist die Kulisse des alten Ortskerns von Tholey mit der Benediktinerabtei des 8. Jahrhunderts vor dem Schaumberg, der als Rest eines Vulkanmassivs die Umgebung überragt. In Tholey kann man auf den Spuren der Geschichte wandeln, von den Römern im Wareswald über die Abteikirche aus dem 13. Jahrhundert bis hin zum Museum „Theulegium". **Premiumwanderwege** wie die **Schaumberg-Tafeltour** machen die Gegend um Tholey zum Paradies für Wanderer.

www.tholey.de; Tel. 0 68 53 / 5 08 - 0

R4 bis Tholey Rathausplatz

17 Schaumberger Bogensport-Parcours

Erkunden Sie den erst im Juli 2018 eröffneten Schaumberger Bogensport-Parcours auf einer Strecke von gut 4 Kilometern rund um den schönen Schaumberg in Tholey. Auf Sie warten 33 spannende Stationen mit insgesamt über 130 3D-Zielen. Eine Menge Spaß und Abwechslung sind auf dem aussichtsreichen Premium-Parcours garantiert.

www.dk-bowfactory.de; Tel. 0 68 27 / 8 00 53 95

R4, 601, 619 bis Tholey Schaumbergbad

Johann-Adams-Mühle

18 Erlebnispark Schaumberg Tholey mit Barfußpfad und Abenteuerspielplatz

Der kostenlose Erlebnispark-Wanderweg verbindet die Elemente aktive Bewegung, Stärkung der Sinne und Spaß zu einem intensiven Gesamterlebnis. Direkt am Erlebnisbad Schaumberg in Tholey ist dieser barrierefreie Erlebnispark mit Barfußbereich entstanden. Auf dem Erlebnispfad warten vielfältige und außergewöhnliche Elemente, eine Seilbahn und Kletterwand sowie viele weitere Attraktionen auf die Besucher. Auf dem Barfußpfad läuft man über verschiedenste Materialien, kann Balancierübungen und weitere Attraktionen testen. Nach der erlebnisreichen Wanderung kann man auf dem Rastplatz mit Abenteuerspielplatz und Kletterwand oder in einem der Weidenzelte den Tag mit einem gemütlichen Picknick ausklingen lassen.

i www.das-erlebnisbad.de; www.tholey.de; Tel. 0 68 53 / 91 11-0
Ⓗ R4/601 bis Tholey Schaumbergbad

19 Schaumbergturm

Der 569 Meter hohe Schaumberg ist eine der höchsten Erhebungen des Saarlandes und Wahrzeichen der Gemeinde Tholey. Seit über 2000 Jahren wird auf und um den Schaumberg Geschichte geschrieben. Seit 1976 ist das Schaumbergplateau eine Deutsch-französische Begegnungsstätte. Vom 37,5 Meter hohen Aussichtsturm sieht man über das Saarland bis hin zum Pfälzer Wald, den Vogesen und dem Hunsrück.

i www.tholey.de; www.mein-schaumberg.de; Tel. 0 68 53 / 5 02 00 90
Ⓗ R4 bis Tholey Am Weiher, umsteigen in Linie 619 bis Tholey Am Schaumbergturm

20 Johann-Adams-Mühle

Seit dem 16. Jahrhundert ist dieses Mühlenensemble mit Reetdach bekannt. Es beherbergt das Mühlenmuseum mit mittelalterlicher Mahlstube und einen Gasthof. Für Wanderer auf dem Panoramaweg Sankt Wendeler Land und der Tafeltour Offizierspfad Imsbach eignet sich der Gasthof als eine willkommene Rast.

i www.landgasthof-johann-adams-muehle.de; Tel. 06853 / 961696
Ⓗ R4 bis Tholey Am Weiher, umsteigen in Linie 619 bis Theley Johann-Adams-Mühle

21 Spaziergang zum Grabungsprojekt Wareswald

Im Wareswald wird seit mehreren Jahren eine gallo-römische Siedlung ausgegraben, deren Ursprung auf das 1. Jh. n. Chr. zurückgeht. Der ehemals sehr bedeutende Vicus befand sich am Schnittpunkt zweier römischer Hauptverkehrsachsen: Mainz-Metz und Straßburg-Trier. Die Reisenden dieser Routen benötigten Unterkünfte, Verpflegung und die Güter des täglichen Bedarfs, woraufhin sich viele Handwerker und Händler im heutigen Wareswald niederließen und die Siedlung im Laufe der Zeit zu einer stattlichen Größe von mehreren Hektar anwuchs. Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober .

i www.terrexggmbh.de; Tel. 0 68 51 / 801 25 00
Ⓗ R4, 601, 610, 619 bis Tholey Am Weiher, von dort ca. 25 Min Fußweg

22 Liebenburg Namborn

Die Burg wurde um 1170 von den Grafen von Castel zur Sicherung ihrer Besitzungen erbaut und erstmals 1218 mit „Boemund von Liebenberg“ erwähnt, der Lehnsmann der Grafen von Zweibrücken war. 1926 fanden erste Freilegungs- und Ausgrabungsarbeiten auf der kleinen elliptischen Burganlage statt. 1976 wurde der Bergfried oberhalb der Zisterne wieder aufgebaut. Er dient heute als Aussichtsturm und Trauzimmer (1. April bis 31. Oktober). Die Anlage umfasst weiterhin noch einen Turm-, einen Gebäude- und einen Brunnenrest.

i www.namborn.de; Tel. 0 68 57/9 00 30
Ⓗ R2, R4, R12 bis St. Wendel ZOB, umsteigen in Linie 602 bis Hofeld Kirche, ab dort ca. 10 Min. Fußweg; Bahn bis Hofeld Bf ab dort ca. 10 Min. Fußweg

23 Museumsbahn Ostertalbahn

Kommen Sie mit ins Ostertal. Im Zug mit den Waggons aus den Jahren 1954 bis 1958 können Sie das Flair der Holzklasse wiedererleben oder die Fahrt durch die traumhaft natürliche Region des Ostertals im Gesellschaftswagen mit einer Tasse Kaffee genießen. Von verschiedenen Stationen aus kann man herrliche Wanderungen oder Radtouren unternehmen. Der Fahrradtransport ist im Zug natürlich kostenlos. Über den aktuellen Fahrplan der Strecke Ottweiler-Schwarzerden informieren Sie sich bitte beim Arbreitskreis Ostertalbahn.

i www.ostertalbahn.de; Tel. 0 68 58 / 14 65
Ⓗ Bahn bis Ottweiler Bahnhof

Saarpfalz-Kreis

... Linien R6, R7, R8/280, R10 & R14

Saarpfalz-Touristik im Gebäude der Sparkasse
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
www.saarpfalz-touristik.de
Tel. 06841/104-7174

Der Saarpfalz-Kreis beherbergt den größten Teil des landschaftlich sehr reizvollen Biosphärenreservates Bliesgau. Die Linie R6 führt von St. Ingbert in die Einkaufs- und Industriestadt Neunkirchen. Von Homburg aus verlaufen zwei Linien ins benachbarte Rheinland-Pfalz, die R7 nach Zweibrücken und die R8/280 nach Kusel. Die R10 verbindet die Stadt Blieskastel über die Höhen des Bliesgaus und den Flughafen Saarbrücken mit der Landeshauptstadt. Die Linie R14 durchquert den Saarpfalz-Kreis. Sie startet in Homburg und fährt über Blieskastel bis nach Kleinblittersdorf mit direktem Halt an der Saarland Therme in Hanweiler-Rilchingen. In Kleinblittersdorf besteht Anschluss an die Saarbahn nach Saarbrücken. In Homburg, St. Ingbert und Blieskastel gibt es zudem viele Anschlüsse an die jeweiligen Stadtverkehre, weitere Buslinien z. B. den Biosphärenbus 501 und an die Bahn.

1 St. Ingbert zwischen Biosphäre und Industriekultur

Die Stadt an der Barockstraße SaarPfalz wurde lange Zeit durch das Eisenwerk, die „Alte Schmelz“ und den Bergbau geprägt. Heute ist sie die größte Stadt im Biosphärenreservat Bliesgau mit zahlreichen schönen Wegen für Wanderer und Radfahrer. Der **Hüttenwanderweg** wurde als **Premiumweg** anerkannt. St. Ingbert ist einen Besuch wert. Die Stadt ist durch industrie- und baugeschichtliche Zeugnisse wie das Besucherbergwerk Rischbachstollen (Umstieg in Linie 523 / 524 bis „An der Donau“) und die Kirche St. Engelbert geprägt.

www.st-ingbert.de; Tel. 0 68 94 / 13-737

R6 bis St. Ingbert Rendezvous-Platz; Bahn bis St. Ingbert Bahnhof

2 Besucherbergwerk Rischbachstollen e.V.

Tauchen Sie ein in die Vergangenheit des Saarlandes. Hier können Sie interessante Führungen rund um das Thema Bergbau buchen und selbst erleben! Das Besucherbergwerk Rischbachstollen öffnet nur für gebuchte Führungen. Die Besichtigungen sind über die ganze Woche und an Feiertagen buchbar. Zu den Führungen kann man sich vorab per Mail oder Telefon anmelden.

www.rischbachstollen.de, Tel. 0 68 94 / 1 69 04 90

R 6 bis St. Ingbert Rendezvous-Platz, umsteigen in Linie 523/524 bis St. Ingbert, In der Laabdell

3 „das blau“

Das St. Ingberter Schwimmbad mit Solarium, Wellnessbereich, Sauna und Liegewiese lockt mit Frei- und Hallenbad Badegäste und Familien aus der ganzen Region an.

www.das-blau.de;
Tel. 0 68 94 / 95 52-500

R6 bis St. Ingbert Rendezvous-Platz, umsteigen in 506 bis St. Ingbert das blau oder 521 / 522 bis St. Ingbert das blau/Kreisel oder Bahn bis St. Ingbert Bahnhof, umsteigen in 521 / 522 bis St. Ingbert das blau/Kreisel

4 Homburg: Festungs- und Brauereistadt

Die Innenstadt mit dem pittoresken Marktplatz liegt am Fuße des Schlossbergs, mit den Ruinen der Festung Hohenburg. Auf dem Schlossberg beginnen schöne Wanderwege in den nahe gelegenen Wald und den Waldpark Schloss Karlsberg (Umstieg in Linie 513 bis Sanddorf Karlsberger Hof). Die gleichnamige Brauerei der Familie Weber hat Homburg als Brauereistandort weltbekannt gemacht.

www.homburg.de; Tel. 06841/101-166

Bahn bis Homburg Hbf; R7, R8/280, R14, 501 u. a. bis Homburg Talstraße

5 Schlossberghöhlen

Unterhalb der Ruinen der Hohenburg in Homburg auf dem Schlossberg liegen Europas größte und von Menschenhand geschaffene Buntsandsteinhöhlen. In 12 Etagen führen geheimnisvolle Gänge in imposante Kuppelhallen. Eine telefonische Voranmeldung ist empfehlenswert (auch bei Einzelbesuchern).

i www.homburger-schlossberghoehlen.de; Tel. 0 68 41 / 20 64

Ⓗ R7, R8/280, R14, 501 u. a. bis Homburg Talstraße, ca. 15 Min Fußweg (Treppe nicht barrierefrei)

6 Naherholungsgebiet Jägersburger Weiher

Der Homburger Stadtteil Jägersburg besitzt rund um seine Weiher einige Attraktionen, z.B. die Gustavsburg, zahlreiche Spazier- und Wanderwege, Bademöglichkeiten und den Abenteuerpark Homburg, einen Hochseil-Klettergarten.

i www.homburg.de; Tel. 0 68 41 / 10 11 66

Ⓗ R8/280, 505 bis Jägersburg Lambert

7 FunForest – Abenteuerpark Homburg

Auf einer Fläche von 2 ha ist ein Kletterpark der besonderen Art entstanden – familienfreundlich dank gestaffelter Kletter-Parcours, und aufregenden Kinderparcours. Klettern und balancieren, sich durch eine Welt aus Tauen, Balken und Stahlseilen bewegen, die Natur aus einer völlig neuen Perspektive genießen, Herausforderungen annehmen und sich einklinken in spannende Abenteuer – wie Tarzan durch die Lüfte schweben und die Freude an der eigenen Leistung spüren.

i www.abenteuerpark-homburg.de; Tel. 0 68 41 / 70 30 257

Ⓗ R8/280, 505 bis Jägersburg Lambert, von dort ca. 20 Min. Fußweg

8 Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach

Von der Panoramaplattform in 40 Meter Höhe im Turm startet der Rundgang durch das Museum. Dort ist die komplette Thematik des saarländischen Steinkohlenbergbaus dargestellt. Die dazugehörige Untertageanlage bietet den Besuchern die Möglichkeit, unterschiedliche Ausbauarten und Maschinen aus verschiedenen Epochen sowie das Arbeitsleben der Bergleute zu erleben.

i www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de; www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 26 / 48 87

Ⓗ R7, R8/280, R14 oder Bahn bis Homburg Hbf, umsteigen in Linie 508 bis Bexbach Im Blumengarten, von dort ca. 3 Min. Fußweg oder Bahn bis Bexbach Bf., ca. 15 Min. Fußweg.

9 Schwarzenacker Römermuseum

Das überregional bedeutsame Freilichtmuseum beherbergt in eindrucksvoller Weise Überreste und Rekonstruktionen einer 2.000 Jahre alten, römischen Etappenstadt mit Gebäuden, Außenanlagen, Straßen und Kanälen und zeigt im barocken Edelhaus wichtige Funde aus Kunst, Handwerk und Haushalt der Römerzeit.

i www.roemermuseum-schwarzenacker.de; Tel. 0 68 48 / 73 07 77

Ⓗ R7 bis Schwarzenacker Römermuseum; R14, 501 bis Wörschweiler Kreuzung von dort ca. 10 Min. Fußweg

10 Klosterruine Wörschweiler

Auf dem Berg im Wald liegen die Reste eines romanischen Klosters aus dem 12. Jahrhundert. Von Wörschweiler aus erschließen sich den Wanderern viele Wege durch den Klosterwald bis zum Kirkeler Wald mit seinen Felsenwegen.

i www.homburg.de; Tel. 0 68 41 / 101-172

Ⓗ R14, 501 bis Wörschweiler Kreuzung; R7 bis Schwarzenacker Römermuseum von dort Wanderung (ca. 30 Min.) zur Ruine

11 Barockresidenz Blieskastel

Blieskastel ist geprägt durch die Blütezeit des 17. und 18. Jahrhunderts, als insbesondere Gräfin Marianne von der Leyen das Städtchen zur Barockresidenz ausbaute. Schlosskirche, Orangerie und Rathaus sind in dieser Zeit entstanden, ebenso wie weite Teile der verwinkelten Altstadt. Als Zentrum des Biosphärenreservates ist Blieskastel beliebtes Ausflugsziel zwischen dem Kirkeler Wald und den Muschelkalk-Höhen des Bliesgaus, wo ca. 30 Min. vom Zentrum entfernt der Gollenstein thront, ein ca. 4.000 Jahre alter Menhir.

i www.blieskastel.de; Tel. 0 68 41 / 926-13 14 oder 0 68 41 / 104-71 74 (Saarpfalz-Touristik am Paradeplatz 4 im Gebäude der Sparkasse)

Ⓗ R10, R14, 501, 506, 547 u.a. bis Blieskastel Busbahnhof; Bahn bis Lautzkirchen Bf, umsteigen in Linie R14 / 501 / 506 / 507 bis Blieskastel Busbahnhof

12 Ommersheimer Weiher

Das Naherholungsgebiet Gangelbrunnen ist mit seinem etwa 1 ha großen Weiher und einer kleinen Insel die Heimat zahlreicher teils seltener Wassertiere. Neben der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt laden attraktive Erholungs- und Freizeiteinrichtungen zum Verweilen ein.

i www.ommersheim.de; Tel. 0 68 93 / 80 90

Ⓗ R10 bis Ommersheim Weiher

13 Bliesgau mit Wanderwegen

Der Bliesgau ist seit 2009 als Biosphärenreservat der UNESCO anerkannt, seit 2012 ist der Bliesgau „Fahrtziel Natur" der DB. Die sanfthügelige Landschaft ist geprägt durch ausgedehnte Streuobstwiesen, wertvolle Buchenwälder, artenreiche Trockenrasen und eine eindrucksvolle Auenlandschaft, die von dem namensgebenden Fluss, der Blies, durchzogen wird. Zahlreiche Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten vermitteln den Einwohnern und Besuchern Informationen über die Natur- und Kulturlandschaft. Dazu gehören das Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld bei Wittersheim, das Orchideengebiet bei Gersheim

und eine Vielzahl landschaftlich reizvoller Wanderwege, darunter die Bliesgau-Tafeltour. Radfahrer kommen auf dem Blies-Radweg auf ihre Kosten.

i www.biosphaere-bliesgau.eu; www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 41 / 1 04 - 71 74

Ⓗ R10, R14 und 501 verbinden täglich weite Teile des Bliesgaus im Taktverkehr mit Homburg, Blieskastel, Saarbrücken und Kleinblittersdorf

14 Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld

Das Haus Lochfeld bietet seinen Besuchern vielfältige Möglichkeiten, Zusammenhänge in Natur, Umwelt und Landschaft des Bliesgau besser zu verstehen. Das Zentrum verfügt über folgende Modellanlagen: ökologischer Weinberg, Streuobstwiesen, Kräuter-, Bauern-, Rosen-, Beerengarten, Bienenhaus. Im Kulturlandschaftszentrum finden wechselnde Ausstellungen statt. Familie Bachmann verwöhnt Sie auf der schönen Terrasse mit frisch zubereiteten, rein pflanzlichen Gerichten, aber auch mit ausgewähltem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

i https://vebistro.de.tl; Tel. 0 68 41 / 72 28

Ⓗ R14 bis Wittersheim Gartenstraße, von dort eine kleine Wanderung ca. 30 Minuten

15 Orchideengebiet Gersheim

Im Orchideengebiet Gersheim stehen bereits seit 1957 Teile des Gebiets unter Naturschutz. Durch das „mediterrane" Klima und die nährstoffarmen Böden werden besonders seltene Lebensgemeinschaften begünstigt. Der Orchideenpfad zeigt an zehn Stationen besondere Arten, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und wie wir ihren Lebensraum erhalten können. Startpunkt und die erste Station für den Orchideenpfad ist der Lachenhof zwischen Gersheim und Herbitzheim.

i www.urlaub.saarland/Reisefuehrer/Orchideenpfad-Gersheim; www.biosphaere-bliesgau.eu; Tel. 0 68 42 / 9 60 09-0

Ⓗ R7, R8/280, R14 oder Bahn bis Homburg Hbf, umsteigen in Linie 501 bis Gersheim Busbahnhof, von dort ca. 30 Min. Fußweg

16 Rund um Dalem

Der Heckendalheimer Höhen- und Klammenweg „Rund um Dalem" führt in die reizvolle und wunderschöne Bliesgaulandschaft des UNESCO-Biosphärenreservates. Hier können Sie bei Ihrer Wanderung die Kalkhöhen des Bliesgaus mit fruchtbarem Ackerland ebenso erleben wie die bewaldeten Klammen des Buntsandsteins in den tieferen Lagen. Geschaffen und ausgeschildert wurde der schöne Rundweg mit einer Gesamtlänge von 10,5 km in jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit vom Heimat- und Kulturverein Heckendalheim. Rund 80 % des Weges führen über Feld-, Wald und Wiesenwege, oft besteht der Weg nur ausschmalen Pfaden. Auf den Höhen, vor allem aber auf der Römerstraße, bieten sich Ihnen wunderbare Fernsichten, bei klarem Wetter bis in die Vogesen im Elsass und bis zum Pfälzer Wald. In den tieferen Lagen haben Bäche tiefe Klammen in den Buntsandstein gegraben und wildromantische Landschaftsformen hinterlassen. Festes Schuhwerk erforderlich, die Mitnahme von Verpflegung, auch Getränke ist wünschenswert.

- www.saarpfalz-touristik.de
- R10 bis Heckendalheim Wiesental (Abkürzung des Rundweges möglich bis/ab Heckendalheim Römerstraße)

17 Würzbacher Weiher

Der Würzbacher Weiher galt bereits im 18. Jahrhundert als eine der schönsten Landschaften der damaligen Leyenschen Grafschaft. Aus diesem Grund wählte ihn Reichsgräfin Marianne von der Leyen zu ihrem Sommersitz und ließ ein Sommerschloss sowie kleine Land- und Lustbauten rund um den Weiher errichten. Vom Schloss ist heute nur noch das Gesindehaus übrig sowie direkt am Weiher der sogenannte „Rote Bau" und der Annahof, das ehemalige Ökonomiegut. Heute befindet sich im Annahof ein Restaurant und ein kleines Hotel. Bei einem Spaziergang rund um den Weiher kann man in zahlreichen gastronomischen Betrieben einkehren und die schöne Landschaft genießen.

- www.blieskastel.de; Tel. 0 68 41 / 104 - 0
- Buslinie 506 bis Niederwürzbach Abzw. Bahnhof oder Bahn bis Würzbach Bahnhof

18 Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim Informationszentrum

Eingebettet in das idyllische Tal der Blies, im Herzen des UNESCO Biosphärenreservats Bliesgau, liegt der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim unmittelbar auf der deutsch-französischen Grenze. Die umliegende Kulturlandschaft und das naturnahe Parkgelände lassen den Besuch des Archäologieparks zu einem einmaligen Erlebnis werden. Hier kann man in die Regionalgeschichte, aber auch in die Vergangenheit Europas eintauchen. Dank der noch immer fortschreitenden Ausgrabungen haben die Gäste die Möglichkeit, Archäologen bei ihrer Arbeit zu beobachten und sogar selbst auszugraben. Der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim bietet Ihnen „Geschichte zum Anfassen"!

- www.europaeischer-kulturpark.de; Tel. 0 68 43 / 90 02 11
- R10, R14 bis Blieskastel Busbahnhof, umsteigen in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark; Bahn bis Lautzkirchen Bf, Umstieg in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark; Saarbahn Linie 1 bis Kleinblittersdorf Bf, Umstieg in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark

19 Burg Kirkel

Die Kirkeler Burg entstand vor 1075 als Gaugrafenburg und fungierte im 12. Jahrhundert als Reichsfeste. 1689 wurde die Burg durch Brandstiftung zerstört. Ein Besuch der mittelalterlichen Burgruine lohnt sich zu allen Jahreszeiten. Am interessantesten ist es natürlich in den Sommermonaten, wenn der „Kirkeler Burgsommer" mit Handwerkerdorf und vielen Veranstaltungen wie z.B. dem Mittelaltermarkt lockt. An Fuße der Burg befindet sich das Heimat- und Burgmuseum – ein Streifzug durch die Geschichte des Ortes und der Burg.

- www.kirkeler-burg.de; www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 41 / 1 04 - 71 74
- Bahn bis Kirkel Bf, ca. 25 Minuten Fußweg oder Bus 547 (täglich) bis Kirkel Ortsmitte, ca. 10 Min. Fußweg.

Der Saarpfalz-Kreis mit dem Biosphärenreservat Bliesgau ist durch seine wechselhafte Geschichte und wegen seiner seltenen Naturschätze ein lohnendes Reise- und Ausflugsziel. Kostenlose Broschüren und weitere Infos erhalten Sie beim Stadtbusbüro St. Ingbert am Rendezvous-Platz oder bei der Saarpfalz-Touristik am Paradeplatz in Blieskastel.

Landkreis Neunkirchen
... Linien R6 & R12

Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen
Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler
www.region-neunkirchen.de
Tel. 0 68 21/9 72 92-0

Der Landkreis Neunkirchen wird von zwei RegioBus-Linien erschlossen: Der RegioBus R6 verbindet die beiden historischen Industriestädte St. Ingbert und Neunkirchen über Spiesen-Elversberg und schafft Anschluss an das Biosphärenreservat im benachbarten Saarpfalz-Kreis. Der RegioBus R12 bringt Sie über Schiffweiler nach St. Wendel. In Neunkirchen besteht Anschluss an zahlreiche städtische und regionale Buslinien und die Bahn in Richtung Saarbrücken, Homburg, Illingen und Mainz.

1 Altes Hütten Areal (AHA) in Neunkirchen

Dort wo früher Eisen geschmolzen wurde, pulsiert auch heute noch das städtische Leben. Zwischen restaurierten Hochöfen, Gebläsehalle, Wasserturm und der Stummschen Reithalle erstreckt sich das „Alte Hütten Areal", eine einzigartige Kulisse, die auch nachts durch ihre wechselnde Effektbeleuchtung einen imposanten Anblick bietet. Das Musical-Programm in der neuen Gebläsehalle begeistert Musik- und Kulturfreunde.

i www.neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/202-325
Ⓗ R6, R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal; Bahn bis Neunkirchen Hbf

2 Neue Gebläsehalle

Mit der Neuen Gebläsehalle verfügt die Kreisstadt Neunkirchen über eine attraktive Theater- und Veranstaltungshalle mit einer 240 qm großen Bühne und über 1.000 Sitzplätzen. Beim Umbau wurde bewusst der Charme der alten Architektur erhalten und mit neuester Veranstaltungstechnik kombiniert. Hier begeistern nunmehr das Neunkircher Musicalprojekt, der bundesweit bedeutende Günter-Rohrbach-Filmpreis sowie die großen Konzerte und Theaterveranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft das Publikum. Kooperationen mit großen Konzertveranstaltern und Theateragenturen bringen sogar Weltklasseproduktionen nach Neunkirchen. Auch als Tagungsort, für Betriebsfeste, Partys, Kundenpräsentationen und Incentives bietet sich die Halle bestens an.

i www.neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/202-325
Ⓗ R6, R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal; Bahn bis Neunkirchen Hbf

3 Zoologischer Garten Neunkirchen

Nahe der City, doch mitten im Wald, liegt eine der Hauptattraktionen der Stadt: der Neunkircher Zoo. Im Neunkircher Zoo gibt es fast 500 Tiere aus über 100 Tierarten, diese sind auf 15 ha live zu erleben. Einheimische und exotische Tierarten bereichern den Tierbestand im Neunkircher Zoo. Dazu zählen auch zahlreiche bedrohte und seltene Haustierrassen.Ein besonderes Erlebnis erwartet Sie in der ökopädagogischen Falknerei im Neunkircher Zoo. Dort können Sie Adler, Falken und Eulen bei den zweimal täglich stattfindenden kommentierten Vorführungen im freien Flug und ganz aus der Nähe erleben. Täglich um 11.00 Uhr und um 15.30 Uhr zeigen Theo Omlor und sein Team eine außergewöhnliche Raubvogelschau. Der Neunkircher Zoo ist 365 Tage im Jahr geöffnet.

i www.zoo-neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/91 36 33
Ⓗ R6 oder Bahn bis Neunkirchen Hbf, R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal; umsteigen in Linie 312 bis Neunkirchen Zoo

4 Städtische Galerie Neunkirchen im KULT

Mit ihren Wechselausstellungen aktueller regionaler und internationaler Kunst nimmt die Städtische Galerie Neunkirchen eine herausragende

Stellung in der saarländischen Kunstszene ein. Das Ausstellungsprogramm umfasst unterschiedliche Richtungen, Gattungen und Medien, die Einblicke in das breite Spektrum aktueller Kunst tendenzen vermitteln. Neben avantgardistischer Kunst, experimentellen Projekten und Fotografie ergänzen kunstübergreifende Themen-Ausstellungen das abwechslungsreiche Programmangebot. Der Eintritt ist frei.

i www.staedtische-galerie-neunkirchen.de;Tel. 0 68 21/2020
Ⓗ R6 bis Neunkirchen Oberer Markt, von dort ca. 7 Minuten Fußweg, R12 bis Lindenallee, von dort Umstieg in Linie 302, 304 bis Marienkirche, von dort Fußweg 3 Minuten; Zug bis Neunkirchen Bahnhof ab dort mit 302 bis Marienkirche oder R6 bis Oberer Markt

5 Spiesen-Elversberg

Die Gemeinde liegt zwischen bewaldeten Hügeln und vom Bergbau geprägter Landschaft. Vom Galgenbergturm hat man einen wunderbaren Weitblick. Wald, Wanderwege und Wiesen prägen das Bild zwischen Ruhbach-, Weilerbachtal und Spieser Mühle.

www.spiesen-elversberg.info; www.regionneunkirchen.de; Tel. 0 68 21 / 9 72 92 - 0

R6 bis Elversberg Markt / Kirche

6 Nordic Walking Park Spiesen-Elversberg

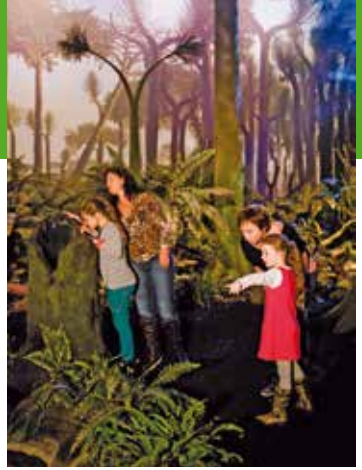
Rund um das CFK - Centrum für Freizeit und Kommunikation - liegt der Nordic Walking Park. Es werden drei Strecken mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden angeboten.

www.regionneunkirchen.de

R6 bis Spiesen Haltestelle Haberdell, von dort ca. 1 km Fußweg

7 Erlebnisort Reden und Gondwana – Das Praehistorium

Der Bergewerkstandort Reden wandelte sich in den letzten Jahren zum Erlebnisort, einer außergewöhnlichen Verbindung von Freizeit und naturaktiver Erholung für Spaziergänger und Sportler. Spannende Ausstellungen und Führungen in den ehemaligen Bergwerksräumen informieren über den Saarbergbau. Ein herausragender Teil des Erlebnisortes Reden ist die Bergehalde des ehemaligen Bergwerks. Sie erhebt sich 90 Meter über die Umgebung des Saarkohlenwaldes. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich hier eine reichhaltige „Natur aus zweiter Hand" angesiedelt. Spaziergänger, Wanderer und



Sportler finden in diesem einmaligen Ambiente aktive Erholung auf den Redener Bergbaupfaden und dem 4 km langen Freizeit- und Skaterweg. Stärken kann man sich auf der Bergmanns Alm, die leckere alpenländische Leckereien bereit hält sowie in Gondi's Restaurant in der Eingangshalle von Gondwana. Der Urzeitpark informiert anschaulich mit Hilfe modernster Technik über 4,5 Milliarden Erdgeschichte.

www.region-neunkirchen.de; www.erlebnisort-reden.de; www.gondwana-praehistorium.de; Tel. 0 68 21 / 93 16 31 - 25

R12 bis Landsweiler Stuppi, umsteigen in Linie 307 bis Humboldtstraße; Bahn bis Landsweiler-Reden, umsteigen in Linie 307 bis Humboldtstraße oder 10 Min. Fußweg

8 Schaukäserei Hirztaler und Erlebnisweg „Rund ums liebe Vieh"

Die Dorf- und Schaukäserei Hirztaler ist einmalig in der Großregion Saar/Pfalz, Lothringen, Luxemburg. Sie ist die Hauptattraktion am Erlebnisweg „Rund ums liebe Vieh", der sich über zwölf Kilometer erstreckt und viel Wissenswertes zum Thema Landwirtschaft bietet. Die Produktion in der Käserei ist „gläsern". Durch Schaufenster kann man alle Produktionsschritte mitverfolgen - vom Pasteurisieren bis hin zur Käsepflege. Ein kurzer Film zeigt die Stationen im Zeitraffer.

www.hirztaler.de; Tel. 0 68 25 / 40 607 40; www.regionneunkirchen.de

R12 bis Hirzweiler am Zimmerplatz, von dort ca. 6 Minuten Fußweg

9 Historische Ölmühle Wern mit Mühlenpfad

Die 1841 erbaute Ölmühle der Familie Wern galt in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als größte Ölmühle an der Saar und versorgte den überwiedenden Teil des saarländischen Marktes. Heute wird hier die Geschichte des Mühlenhandwerks in einem Museum gezeigt. Die fast vollständig erhaltene Mühle bildet den Startpunkt für den „**Mühlenpfad**". Dieser P**remiumwanderweg** schlängelt sich meist entlang an Flussläufen und führt auf über sieben Kilometern Länge durch die Landschaften im Landkreis Neunkirchen. Auch der Waldsinnenpfad mit vielen Erlebnissen besonders für Kinder findet hier seinen Ausgangspunkt.

www.urlaub.saarland/Media/Touren/Muehlenpfad, www.werns-muehle.de, www.fuerth-saar.de; Tel. 0 68 58 / 82 49

R6, R12 oder Bahn bis Neunkirchen Bf, umsteigen in die Linie 304 bis Fürth Kirche, ab dort ca. 3 Min. Fußweg

10 Naturerholungsraum Itzenplitz

Der Naherholungsraum Itzenplitz ist eine Kulturlandschaft, die durch den Steinkohlenbergbau entstanden ist. Der Itzenplitzer Weiher präsentiert sich als perfekter Ort für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Sportler – auch Nordic Walking gehört hier zur Tagesordnung. Blickfang ist neben den alten Fördergerüsten das idyllisch am Weiher gelegene Pumpenhaus, das

einst zur Grube Itzenplitz gehörte und beweist, dass industrielle Bauten durchaus ästhetisch sein können. Hier startet auch der **Premiumwanderweg „Itzenplitzer-Pingen-Pfad**". Der Itzenplitzer Pingen Pfad ist der längste der drei Redener Bergbaupfade und verläuft entlang des Itzenplitzer Weihers durch die Wälder des Naherholungsgebietes. Der Rundweg veranschaulicht das Thema Bergbau in der Region und führt durch die sogenannten „Pingenfelder", die dem Weg seinen Namen geben. Gehzeit ca. 3 Stunden.

www.regionneunkirchen.de/erleben/wandern, www.schiffweiler.de; Tel. 0 68 21 / 6 78 39

R6, R12 oder Bahn bis Neunkirchen Bf, umsteigen in die Linie 301 bis Heiligenwald Kaiserstraße, ab dort ca. 10 Min. Fußweg

11 Altstadt Ottweiler

Der alte Wehrturm ist das Wahrzeichen der Stadt Ottweiler. Der 48 m hohe Turm war einst Teil der Stadtbefestigung, mit der die Bürger ihre Stadt einfriedeten. Heute beherbergt der Turm mit dem Helm aus glänzenden Schieferplättchen, der ihm den Namen „Zibbelkapp" eintrug, das größte Glockenspiel in Südwestdeutschland. Hesse-Haus, Pavillion, Rosengarten, Schulmuseum und das Witwenpalais sind weitere sehenswerte Gebäude.

www.ottweiler.de, www.regionneunkirchen.de; Tel. 0 68 21 / 97292 0

Bahn bis Ottweiler Bf oder Linie 302 ab Neunkirchen bis Ottweiler Schlosshof

Unsere Tarif-Tipps für Ihren Ausflug

Tarifstand: 01.01.2019

saarVV-Tageskarten/-Gruppentageskarten

Nutzen Sie für Ihre Ausflüge die attraktiven Ticketangebote des saarVV, z.B. die Einzeltageskarte bzw. die Gruppentageskarte für bis zu fünf Personen, gültig in Bussen und Bahnen im Saarland; Infos unter www.saarVV.de

Saarland-/Rheinland-Pfalz-Ticket

1 Tag durch die Region mit bis zu 4 Personen.
25 Euro* + 5 Euro je Mitfahrer.

Gilt in Rheinland-Pfalz und im Saarland in allen Nahverkehrszügen der DB AG (2. Klasse) sowie in allen Verkehrsmitteln der Verbünde.
Weitere Informationen und Ausflugstipps finden Sie im Internet unter www.bahn.de/rheinland-pfalz und www.bahn.de/saarland.

* für nur 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung an allen DB Verkaufsstellen.

Impressum

6. Auflage, Mai 2019 – 10.000 Exemplare
Stand 05/2019
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Herausgeber: Zweckverband Personennahverkehr Saarland GmbH
Gestaltung: Muna Bakri Grafik Design, Saarbrücken
Fotos: Bilddatenbanken der Tourismus Zentrale Saarland, Kongress- und Touristikservice Region Saarbrücken GmbH, Touristinformation der Region Saarbrücken, Touristinformation Saarlouis, Touristinformation St. Wendeler Land, Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen, Saarpfalz-Touristik Presse- und Öffentlichkeitsstellen der genannten Städte und Gemeinden und weitere: R4/Bus Skulpturenstraße©Josef Bonenberger, R13©Aloys Baron GmbH, 501©Manuela Meyer, Calypso©Bade-, Sauna- & Wellnessparadies Calypso, Boulderwand©Kletterzentrum Saarbrücken GmbH, Kletterpark©Abenteuerpark Saar, Saarland Therme©Saarland Therme GmbH & Co. KG, Blies-Grenz-Weg©Eike Bock, Wintringer Kapelle©Peter Michael Lupp, Weltkulturerbe Voelklinger Huette©Tourismus Zentrale Saarland, Gebläsehalle/Pharaonengold©Weltkulturerbe Voelklinger Huette, Kletterer©Rocklands Climbing, Saarpolygon©Alois Schuhn, Serras View©KVS, Wildpark Differten©Ilka Angster Photography, Teufelsburg©Tourismus Zentrale Saarland, Wasserspielplatz© Eigenbetrieb Touristik, Freizeit & Kultur Losheim am See, Schwimmbad©Das Bad Merzig, Kletterpark©Kletterhafen Merzig, Hüpfburgen©Trampolini, Maislabyrinth©Maisalm,Wolfspark©Michael Schönberger, Sechsschartenkuppel©Lokilech, V&B Mettlach©Yannik Planta, Kupferbergwerk©Lokilech, Wandern St. Wendel©Josef Bonenberger, Nahequelle©Josef Bonenberger, Kletterer ©Rocklands St. Wendel, 602 Nohfelden©Josef Bonenberger, Sonnenhut©Couleur, Keltischer Ringwall ©Tourismus Zentrale Saarland, Kapelle©Touristinformation St. Wendeler Land, Tholey©Josef Bonenberger, Eule©Daniela Frieg, Ostertalbahn©Reiner Kunz, Barock/Homburg/ Schwarzenacker/Barockresidenz/Bliesgau/Burg Kirkel©Eike Dubois/Saarpfalz-Touristik, Jägersburg/Bergbaumuseum Bexbach/Wörschweiler/Haus Lochfeld©Walter Henn/Saarpfalz-Touristik, Funforest©Abenteuerpark Homburg, Orchideen©Thomas Stephan/Saarpfalz-Touristik, Dahlem©Heimat- und Kulturverein Heckendalheim, Fürstinnengrab©Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Hüttenareal NK Nachtansicht2, Gebläsehalle NK©Jörg Mohr, Falke©moritz320, Städtische Galerie NK©Städtische Galerie Neunkirchen, Mammut/Gondwana©Gondwana Praehistorium e.K., Käse©Christoph Schütz,Ölmühle Wern©Touristeninformation Ottweiler, Pumpenhaus©Gemeinde Schiffweiler, Fördergerüste Itzenplitz©Markus Philipp, Altstadt Ottweiler©Alexander M. Gross, Rückseite Kletterpark©Fun Forest GmbH
Karte: Kartengrundlage auf Basis von Sonderkarte ©LKVJ D-111/05
Druck: SRD
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Bestens informiert!

saarVV CALL- & ABO-CENTER / Saarbahn Service Center

Zwei Center für alle Fragen!

saarVV Call- & Abo-Center*

Hohenzollernstraße 8
66333 Völklingen
Tel.: 06898 500 4000
Fax: 06898 500 4100
E-Mail: service@saarVV.de
Mo. – Sa.: 6 Uhr – 19 Uhr
Sonn- und feiertags: 8 Uhr – 18 **Uhr**

Was können wir für Sie tun?

Abo-Service der Saarbahn GmbH:

Saarbahn Service Center (SSC)
Nassauer Straße 2 – 4, 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 5003-354
E-Mail: abo@saarbahn.de
Mo. – Do.: 8 Uhr – 16 Uhr
Fr.: 8 Uhr – 15 Uhr

***Hinweis:** Sie erreichen das saarVV Call- & Abo-Center nur telefonisch und per E-Mail. Wochentags ab 17 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags erhalten Sie keine Auskünfte zum Abo.

Weitere Infos online unter
www.saarVV.de und www.saarbahn.de

saarVV
Hier steig' ich ein!

Das saarVV **Handy**Ticket.

Ab sofort erhältlich.

JETZT TICKET DIREKT IN DER SAARFAHRPLAN-APP KAUFEN!

Mehr Infos unter
www.saarVV.de/handyticket

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

saarVV
Hier steig' ich ein!